

Das Fahrradmagazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region

Vision: Schnellstraßen für Radfahrer

Interview: OB Nimptsch verteidigt Sparmaßnahmen beim Radverkehr

Schöne Touren auch im Winter

Saarland kommt nach Bonn

ADFC verschenkt 68 Fahrzeuge an Kitas



adfc

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

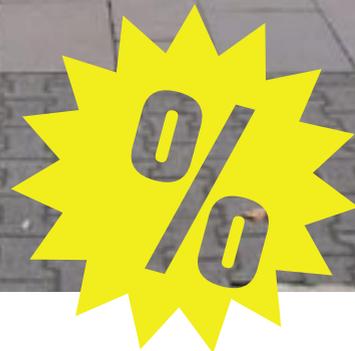


YES WE CAN*

* BESUCHEN SIE UNS IM HERBST/WINTER.
MIT VIEL RUHE UND KOMPETENTER BERATUNG
KÜMMERN WIR UNS UM IHR FAHRRAD.

WIR BRAUCHEN PLATZ!

Einzelstücke zu besonders
attraktiven Preisen !



VELO CITY

Belderberg 18 53111 Bonn
Telefon 0228.981 36 60
verkauf@velo-city.de www.velo-city.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

Titelfoto: Fahrradschnellweg in den Niederlanden, Foto: Ulrich Kalle

TITEL: Fahrradhauptstadt Bonn 2020



Bonn will wieder Hauptstadt werden: Bis 2020 soll der Radverkehrsanteil auf 25 Prozent steigen. Doch es rumpelt, vor allem fehlt es an Geld.....4-6

Vision: Fahrradschnellwege 7

Interview: Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch hat sich unseren Fragen gestellt. Ein Verschieben der Ziele ist für ihn verschmerzbar 8-10

AUS DER FAHRRADWELT

Stadtradeln gegen den Klimawandel: Bonn ist bundesweit auf Platz 10 gelandet..... 19

Beschaffungsamt: Die Einkäufer des Bundesinnenministeriums sind fahrradfreundlich. ... 20-21

AUS DEM ADFC



Geschenke: 68 Kinderfahrzeuge hat der ADFC an 41 Kitas in der Region verschenkt. Die Begeisterung war riesig 14-18

Gut gelernt: Die Radfahrschule des ADFC hat so vielen Menschen das Radfahren beigebracht wie noch nie 24-25

Bundeshauptversammlung: Gereon Broil aus Bonn wurde in den Bundesvorstand des ADFC gewählt. In Worms wurden auch neue Schnupferbeiträge beschlossen. 28-31

Interview mit Gereon Broil 32-33

Interview mit Frank Micus..... 36-37

Kreisverband: Vorsitzender Rüdiger Wolff blickt auf ein erfolgreiches ADFC-Jahr zurück. Auch wenn es bei der Fahrradhauptstadt noch ruckelt..... 38-40
Einladung zur Mitgliederversammlung 41

Fördermitglied „M&M Bikeshop“ in Troisdorf stellt sich vor 42

Sieburg Schule, wir kommen 48

Meckenheim GPS-Seminare..... 49

Alfter&Bornheim: Fahrradschnellwege sind in aller Munde. Vortrag und Diskussion 50

VERKEHRSPLANUNG & TECHNIK

Fleißig: Die Planungsgruppe des ADFC hat sich in Gesprächen mit der Verwaltung für die Radfahrer eingesetzt. Ein Überblick 22

TOUREN & TOURISTIK



Das Tourenprogramm bietet sogar im Winter eine große Auswahl. Auch Wanderer kommen in den kalten Monaten auf ihre Kosten 52-65

Mehrtagestouren: Im nächsten Jahr geht es an die Ems und auch nach Mallorca 66

RUBRIKEN

Impressum 58

Fördermitglieder 41

Leserbrief 45

Die Adressenseiten 34-35

Beitrittsformular, Mängelseite 59-60

Termine 68

**Redaktionsschluss für Heft 2/2013:
22. Januar 2012**

Stauchaos: Bonn muss aufs Rad setzen

„Jetzt rächt sich die aufs Auto konzentrierte Verkehrspolitik“



Zeit Jahrzehnten unhaltbare Zustände am Hbf. Bonn: Dieses Bild stammt von 2004. Geändert hat sich aber nichts in der Zeit. Radfahrer bleiben Freiwillig und sind hochgradig gefährdet. Foto: Dagmar Wiebusch

„Bonn versinkt im Stau“ – „Brückenchaos“: Die Medien erwarten, dass in Bonn nichts mehr geht, wenn 2013 die Autobahn 565 quer durch Bonn und in den Folgemonaten auch Viktoria-brücke und die Autobahnbrücken über den Rhein saniert werden. Doch im Stau stehen nur die, die auf vier Rädern rollen – und noch nicht umgestiegen sind.

„Jetzt rächt sich, dass die Stadt Bonn seit Jahren vorrangig den Autoverkehr fördert und es versäumt hat, den Rad-, Bus- und Bahnverkehr auszubauen!“, kritisiert die ADFC-Vizevorsitzende Annette Quaedvlieg.

Mit deutlichen Worten hat der ADFC auf die Berichte über das bevorstehende Verkehrschaos in Bonn und die Streichung der Mittel für das Programm „Fahrradhauptstadt 2020“ durch OB

Jürgen Nimptsch (SPD) reagiert. „Seit vielen Jahren hat der ADFC die Stadt gedrängt, erhebliche Mittel für die Radverkehrsförderung auszugeben, damit viel mehr Menschen in Bonn und im Umland auf das Rad umsteigen. Doch während immer noch Millionenbeträge in den Straßenausbau investiert werden, ist der Ansatz für den Radverkehr auf Null gesetzt worden“, kritisiert Quaedvlieg. „Das zeigt klar die Priorität, die Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch und Kämmerer Ludger Sander dem Radverkehr in Bonn einräumen – nämlich keine.“

Für Autoplanungen ist Geld da

Während beispielsweise die Tieferlegung der U-Bahn an der Bundeskunsthalle und der Bau des neuen Kreisverkehrs rund 14 Millionen Euro kosten, nur um das Linksabbiegen des Autover-



Wunschträume für Bonn: In den Niederlanden gibt es autofreie und kreuzungsfreie Fahrradstrecken, die gerade das Pendeln der Radfahrer in die Stadtzentren stark erleichtern.
Foto: Ulrich Kalle

kehrs Richtung Rheinaue zu verbessern, hat OB Jürgen Nimptsch vorgeschlagen, die Mittel für das Projekt „Fahrradhauptstadt 2020“ im Doppelhaushalt 2013/14 von 2,7 Millionen Euro auf Null zu senken, kritisiert der ADFC. Während die Politik zudem unsinnige Vorschläge diskutiere, den Tausendfüßler auf sechs Spuren zu erweitern, um noch mehr Autoverkehr bewältigen zu können, sei es jetzt fünf vor zwölf, um eine zukunftsweisende Wende in der Verkehrspolitik zu vollziehen.

„Jetzt muss die gesamte Verkehrsplanung in Bonn und im Umland auf den Umweltverbund ausgerichtet werden. Wir brauchen Fahrrad-schnellstrecken mit Vorfahrt für Radfahrer aus allen Vororten Richtung Bonn. Wir brauchen kurzfristig ein Fahrradstraßennetz, das schnell alle Ortsteile miteinander verbindet“, so ADFC-Verkehrsplanungssprecher Johannes Frech. „Wir

brauchen endlich grüne Welle für Radfahrer in Bonn.“ Nun räche sich, dass die Stadt Bonn Bus, Bahn und Rad nur halbherzig gefördert habe.

„Jetzt, wo das Autobahn- und Straßennetz saniert werden muss, schmerzt es gewaltig, dass der Umweltverbund nicht leistungsfähig genug ist und um jeden Euro kämpfen muss“, so Quaedvlieg. „Für Straßenbau werden immer noch jedes Jahr viele Millionen Euro ausgegeben, der Radverkehr muss sich mit Pinselstrichen zufrieden geben.“

Radverkehrsnetz ein Torso

Das Ergebnis sei ein Radverkehrsnetz in Bonn, das eher einem Torso gleiche. „Es gibt immer noch keine durchgehenden Hauptachsen, es fehlt ein schnelles Zubringernetz, das auch Radpendler aus den Vororten schnell in die Stadt und zu den großen Arbeitgebern in Bonn führt“, kritisiert



Perfekte Kreuzung: In den Niederlanden werden Straßen kurzerhand für den Radverkehr unterführt, damit man schnell vorankommt.
Foto: Ulrich Kalle

Frech. Angesichts des Pedelecbooms räche sich nun auch, dass es viel zu wenige Abstellanlagen gibt. „Ein Pedelec, das 2.500 Euro kostet, muss sicher abgestellt werden können“, fordert Planungssprecher Frech. Deshalb plädiert der ADFC dafür, das unsinnige Fahrverbot für Radfahrer in den Tiefgaragen der Innenstadt aufzuheben. „Dort könnten kurzfristig genügend sichere Abstellplätze eingerichtet werden.“

Die Region brauche zudem eine Beschleunigung von Bus und Bahn und bessere Kombination mit dem Rad. Die Politik müsse sich dafür einsetzen, dass Bonn mit dem Umland eine Tarifzone bildet von der Größe Kölns. „Es kann nicht sein, dass man von Köln-Godorf im Süden nach Köln-Niehl im Norden zum Citytarif fahren kann, eine kürzere Fahrt von Swisttal nach Bonn aber 4,60 Euro kostet“, so Quaedvlieg. Zudem müsse die Fahrradmitnahme wie in Rheinland-Pfalz und Berlin kostenlos möglich sein. Forderungen, auf die OB Nimptsch im Interview mit dem **Rückenwind** zum Teil positiv reagiert hat (siehe S. 8).

Die Politik sei jetzt gefordert, alle Maßnahmen zu ergreifen, damit Autofahrer auf Rad, Bus und

Bahn umsteigen können, wenn der Tausendfüßler und die Brücken in der Region saniert und deshalb für den Autoverkehr teilweise gesperrt werden, so der ADFC. „Jetzt entscheidet die Region, ob wir alle in den nächsten Jahren im Stau stehen“, so Quaedvlieg. „Ein erster Schritt muss deshalb sein, alle gesperrten Finanzmittel für den Ausbau Bonns zur Fahrradhauptstadt freizugeben.“

Schwarz-Grün: 2,2 Mio. für Radverkehr

Inzwischen haben die Fraktionen im Bonner Rat reagiert und die Ansätze für die Fahrradhauptstadt 2020 wieder zum großen Teil eingestellt. So hat die schwarz-grüne Ratsmehrheit für 2013 eine Million Euro für den Radverkehr reserviert, für 2014 sogar 1,2 Millionen. Darunter sind Mittel für die Radstation, neue Abstellanlagen, das Fahrradstraßenkonzept, Planung und Bau von Fahrrad-schnellwegen und das Anlegen neuer Radwege und Fahrradstreifen. Auch die SPD wollte die Streichung des OB rückgängig machen, allerdings nur jährlich rund 200.000 Euro einstellen. Das war Schwarz-Grün zu wenig. Die Linken hatten jeweils 850.000 Euro vorgeschlagen.

Axel Mörer-Funk

Radschnellweg: Kreuzungsfrei ins Zentrum

Ideen für Strecken von Bonn nach Köln und nach Siegburg

Können wir uns vorstellen, demnächst auf vier Meter breiten, kreuzungsfreien Radwegen von Bonn nach Köln oder nach Siegburg zu fahren, wie es zum Beispiel in den Niederlanden oder in Kopenhagen schon geht? Solche Wege wünscht sich der ADFC schon lange, aber vielleicht werden sie in absehbarer Zeit tatsächlich gebaut.

War bisher nur von einem Radschnellweg Ruhr die Rede, könnte so eine Strecke in Zukunft auch in unserer Region Realität werden. Denn das Landesministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr fördert einen Planungswettbewerb zur Errichtung von Radschnellwegen in jedem Regierungsbezirk bis Mitte 2013.

Vertreter des Ministeriums haben sich im Sommer 2012 mit Verbänden, u. a. auch dem ADFC, zusammengesetzt und Kriterien für die Förderung der Planungsentwürfe festgelegt. Danach sollen Radschnellwege:

- mindestens 5 km lang sein
- weitestgehend bevorrechtigt sein und an Knotenpunkten planfrei geführt werden
- Priorität durch entsprechend geschaltete grüne Wellen an Lichtsignalen erhalten
- auf jeden Fall vom Fußverkehr getrennt sein
- innerorts auf jeden Fall, außerorts möglichst beleuchtet sein
- regelmäßig gereinigt werden
- entsprechend den Landesrichtlinien beschildert sein
- mit Servicestationen (Abstellanlagen, Luftstationen etc.) ausgestattet sein
- als Zweirichtungsradswege mindestens 4 m,
- als Einrichtungsradswege oder Fahrradstraßen mindestens 3 m
- und als Radfahrstreifen mindestens 3 m breit plus Sicherheitsstreifen sein

Und noch eine Forderung des Ministeriums: Mindestens drei Kommunen sollen an der Planung/Realisierung beteiligt sein.

Bonn muss sich nun entscheiden, ob es zusammen mit Köln einen Radschnellweg plant, der die Pendler aus den dazwischen liegenden Gemeinden zum Umsteigen aufs Rad bewegen soll, oder sich mit Sankt Augustin und Siegburg zusammentun will.

Diese Zusammenarbeit ist aber nur für die besonders vom Land geförderten Projekte erforderlich. Will man den durch die täglichen Pendlerströme verursachten regionalen Verkehrskollaps vermeiden, muss man schleunigst sowohl Richtung Bornheim/Brühl, Richtung Sankt Augustin/Siegburg und Richtung Königswinter solche Projekte in Angriff nehmen – auch wenn es „eigenes Bonner Geld“ kostet.

Bisher ist noch nicht abzusehen, in welche Richtung die Planungsvorstellungen in Bonn gehen. Der ADFC soll aber laut Stadtplanungsamt auf jeden Fall mit seinem Fachwissen einbezogen werden. Dazu sind wir gern bereit – schon heute.

Johannes Frech



Auf solchen Wegen bremsen einen nur noch die anderen Radfahrer.
Foto: Ulrich Kalle

„Wir verschieben nur die Fahrradhauptstadt“

OB verteidigt Plan, die Radverkehrsmittel stark zu kürzen

Viel Wirbel hat der Vorschlag von Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch (SPD) ausgelöst, die Mittel für das Projekt „Fahrradhauptstadt 2020“ von 2,7 Millionen Euro in den nächsten beiden Jahren auf Null zu senken. Der OB stellt sich im Interview der Kritik.

Rückenwind: Herr Oberbürgermeister, Sie haben im Entwurf für den Doppelhaushalt 2013/2014 den Etat für das Projekt „Fahrradhauptstadt 2020“ von 2,7 Millionen Euro auf Null gesetzt. Wie soll Bonn so Fahrradhauptstadt werden und Münster überflügeln?

Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch: Es ist nicht das ehrgeizigste Ziel der Stadt Bonn, die Stadt Münster zu überflügeln. Unser aktuell wichtigstes Ziel ist es, überhaupt einen genehmigungsfähigen Haushalt vorzulegen. Wenn wir das nicht schaffen, dann gibt es überhaupt keine freiwilligen Leistungen mehr. Dann müssten wir die Bezirksregierung in Köln fragen, wenn wir einen Fahrradständer aufstellen wollen.

Die Reduzierung des Ansatzes für die Fahrradhauptstadt 2020 bedeutet nicht, dass wir im Bezug auf Radverkehrsförderung nichts mehr machen. Ich habe gerade in den vergangenen zwei Wochen diverse Vorlagen unterschrieben zur Installierung von Fahrradabstellanlagen in allen vier Stadtbezirken. Gerade erst habe ich auch das Fahrradstraßenkonzept unterschrieben. Sie sehen, es geht weiter.



Zeit für den Rückenwind: Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch (SPD) erläutert im Gespräch mit ADFC-Pressesprecher Axel Mörer-Funk, warum er die Radverkehrsmittel kürzen will. Alle Fotos: Rüdiger Wolff

Aber um einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen, muss es für alle Bereiche in der Stadt möglich sein, Verschiebungen in Kauf zu nehmen. Das gilt ja nicht nur für das Projekt Fahrradhauptstadt, sondern für die Förderung von Solaranlagen, den Ankauf von Naturstrom für städtische Gebäude, für den Sport und die Kultur. Wir sind außerdem gezwungen Schwimmbäder zu schließen. Ich denke, wenn wir ein paar Jahre später Fahrradhauptstadt werden, dann ist das zu verschmerzen.

Rückenwind: Aber der Beitrag des Radverkehrs zur Haushaltssanierung ist doch eher klein ...

Nimptsch: Jeder Beitrag ist klein, das sagen doch alle. Wenn man alles machen würde, was in der Agenda zur Fahrradhauptstadt enthalten ist, reden wir schon über Millionenbeträge.

Rückenwind: Aber Sie sind radikal vorgegan-

gen. Sie haben den Ansatz nicht etwa halbiert, sondern auf Null gesetzt.

Nimptsch: Ja, und doch geschieht ja eine Menge. Das gerade von uns in die Beratungen eingebrachte Fahrradstraßenkonzept enthält mehr als 40 Fahrradstraßen.

Rückenwind: *Aber wie sollen die denn ohne Geld eingerichtet werden?*

Nimptsch: Die sind im Haushalt hinterlegt. Es geht ja um relativ geringe Kosten, hier mal 3.000 Euro für Markierungen, dort einen Poller. Die Mittel sind auf jeden Fall da, die Fahrradstraßen kommen, sofern die Politik dies beschließt.

Rückenwind: *Es hat viele Radfahrer verwundert, dass Sie auch den ADAC um Stellungnahme zum Fahrradstraßenkonzept gebeten haben ...*

Nimptsch: Es geht uns darum, das Konzept zum Erfolg zu bringen und auch die Kritiker mit einzubinden. Was liegt da näher, als die Automobilisten und den ADAC einzubeziehen. Und der ADAC hat das Konzept geprüft und uns mitgeteilt, dass er es in Ordnung findet.

Rückenwind: *Das freut uns. Wie sieht es denn mit dem angestrebten Fahrradverleihsystem aus, das ja auch zum Konzept Fahrradhauptstadt gehört und mit dem Ansatz Null auf Eis liegen dürfte?*



Wenn wir ein paar Jahre später Fahrradhauptstadt werden, dann ist das zu verschmerzen.

Nimptsch: Nein, auch da sind wir weiter dran. Wir führen derzeit sehr interessante Gespräche mit Unternehmen, die das System sponsern möchten. Ich bin optimistisch, die Unternehmen überzeugen zu können.

Rückenwind: *Der ADFC hat vorgeschlagen, kurzfristig die Tiefgaragen in der Bonner Innenstadt insbesondere für Pedelec-Fahrer zu öffnen. Gerade Pedelecs sind so teuer, dass dringend sichere Abstellplätze gebraucht werden.*

Nimptsch: Das ist ein guter Vorschlag. Da sollten wir mit der City-Parkraum GmbH sprechen. Das ist ein guter Ansatz, Stellplätze in Tiefgaragen anzubieten.

Rückenwind: *Die Stadt Bonn hat auch bei knapper Haushaltslage den Straßenneubau fortgesetzt, mit eigenen Mitteln oder aber mit Bundesmitteln wie bei der Tieferlegung der U-Bahn bis zum ehemaligen Ollenhau-*



Wie soll Bonn ohne Geld zur Fahrradhauptstadt werden?

er-Haus, um einen neuen Linksabbieger für den Autoverkehr zur Rheinaue zu schaffen. Trägt der Eindruck, dass automobiler Großprojekte immer möglich gemacht werden? Für die Radfahrer sind ein Verleihsystem und ein Fahrradstraßenkonzept genau so wichtige Leuchttürme.

Sie können die ganzen Pendlerverkehre nicht auf Dauer mit dem Auto bewältigen ...

Nimptsch: ... und deshalb brauchen wir im Regierungsviertel einen weiteren Haltepunkt der Bahn. Aber ich muss auch den Autoverkehr weiter im Fluss halten, sonst wird der Druck für den Ennertaufstieg und die Autobahnverbindung durch den Venusberg zu groß.

Rückenwind: Der ADFC hat mit Blick auf den Verkehrskollaps gefordert, die VRS-Zone Bonn auf Kölner Größe zu erweitern, damit die Fahrpreise sinken und auch die Leute ohne günstiges Jobticket umsteigen. Derzeit kostet beispielsweise eine nur 12 km kurze Fahrt aus Buschhoven nach Bonn 4,60 Euro, weil Alfier und Swisttal eine eigene Zone bilden. In Köln kostet so eine Strecke die Hälfte. Wollen Sie sich als OB dafür einsetzen, dass Bonn mit Köln gleich behandelt wird und mit dem Umland eine Großzone wie Köln bildet?

Nimptsch: Das ist ein interessanter Gedanke. Das will ich gerne aufgreifen. Aber Sie wissen, dass solche Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund nicht einfach sind.

Rückenwind: Der Rhein-Sieg-Kreis wird mit Ihnen sein.

Nimptsch: Und Köln?

Rückenwind: Köln vielleicht nicht, aber die Kölner werden wohl Verständnis aufbringen, wenn wir als Region Gleichbehandlung fordern.

Im Konzept "Fahrradhauptstadt 2020" heißt es, der Radverkehrsanteil soll sich binnen acht Jahren auf 25 Prozent verdoppeln. Schaffen wir das?

Nimptsch: Wenn wir genügend Abstellanlagen installieren, die Tiefgaragen öffnen, das Fahrradstraßennetz umsetzen, uns die Verschränkung von ÖPNV und Fahrrad gelingt und schließlich das Verleihsystem gut läuft, dann bin ich mir sicher, dass wir den Radverkehrsanteil auf 25 Prozent steigern können.

Rückenwind: Herr Oberbürgermeister, vielen Dank, dass Sie sich unseren Fragen gestellt haben.



Jetzt in Wald investieren!

Schau über 10.000 Bauusparer!

BaumSparVertrag

- Ab 33 Euro monatlich oder 360 Euro jährlich.
- Nur einjährige Mindesteinzahlung.
- 4 bis 9 Prozent Rendite.

GreenAcacia

- Nur sieben Jahre Laufzeit.
- Bis zu 6 Prozent jährliche Erträge.
- ¼ Hektar ab 2.250 Euro.



Förster
Roger Almengor

Eine Investition in Natur und die Menschen vor Ort!

Preisträger des FSC
Global Partner Awards,
Kategorie „Financial Service“

ForestFinance
Wir machen Wald.

Broschüren und Informationen unter:

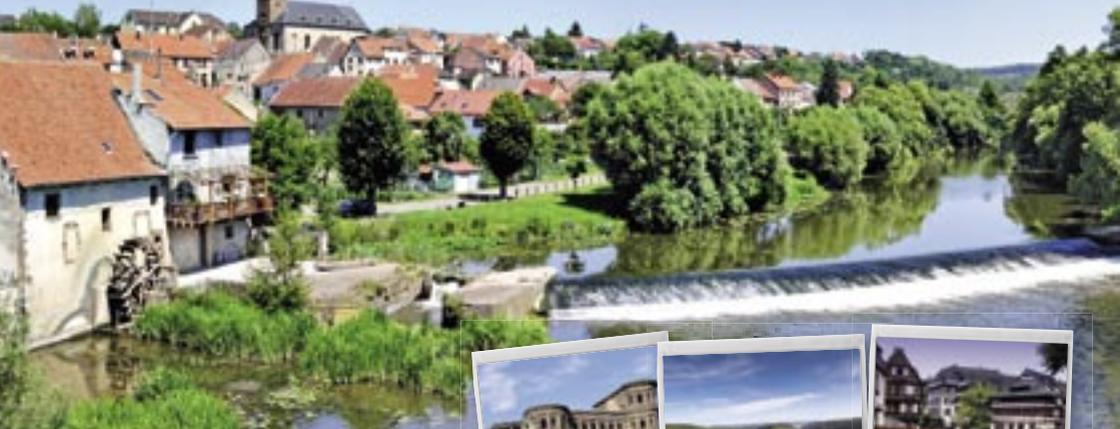
www.ForestFinance.de

Tel: 02 28 - 943 778-0

Nimptsch: Aber Sie bekommen doch das Fahrradstraßenkonzept, und das Verleihsystem kommt auch. Aber Sie müssen auch sehen, dass das Fahrrad noch nicht das prägende Verkehrsmittel ist. Die Straßen müssen die Versorgung der Stadt sicherstellen. Die Handwerker, der Lieferverkehr müssen durch die Stadt kommen. Unsere Stadt wächst, wir haben zur Zeit 80.000 Einpendler, und wir schaffen weitere Arbeitsplätze im Regierungsviertel.

Rückenwind: Genau das ist ja unser Thema.

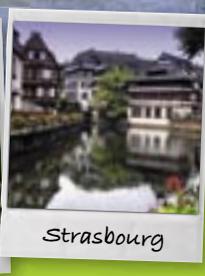
Unterwegs auf der Saar-Elsass-Radtour



Trier



Saarschleife



Strasbourg



Von der Römerstadt Trier bis ins elsässische Strasbourg – eine grenzüberschreitende Radtour entlang der Saar und der französischen Kanäle.

Saar-Elsass-Radtour

6 Übernachtungen mit Frühstück und Radwanderkarte

ab **297,-€**



Die Radkarte zur Tour ist für nur 6,95 € in unserem Online-Shop oder im Buchhandel erhältlich.



Die Saarschleife – einer der berühmtesten Blicke des Saarlandes, Partnerland der Radreisemesse 2013

Fotos: Tourismus Zentrale Saarland

Das Saarland ist Parnerland

Neue Schwerpunkte für Familien – Regionen stellen die Freizeit-Highlights 2013 vor – Rahmenprogramm mit BMX & Dirtbiking

Das Saarland ist das Partnerland der 15. Bonner Radreisemesse am 17. März 2013 in der Bad Godesberger Stadthalle. Das Bundesland wird sich mit seinem umfangreichen radtouristischen Angebot und seinen überregionalen, grenzüberschreitenden Radwegen nach Luxemburg und Frankreich vorstellen.

„Mit dem Saarland präsentiert die ADFC-Radreisemesse in Bonn erneut ein hoch attraktives Partnerland mit reizvollen Landschaften, sehr guter Infrastruktur für Radtouristen und attraktiven Angeboten für Tages- und Wochenendausflügler“, sagte Messechefin Gabriele Heix.

Der Radtourismus ist eine der wichtigsten Säulen des Tourismus in Deutschlands westlichem Bundesland. Sechs Radrouten durchziehen das Saarland und erschließen landschaftliche Sehenswürdigkeiten wie die beeindruckende Saarschleife, faszinierende Industriekulissen wie die Völklinger Hütte als UNESCO-Weltkulturerbe und romantische Städte und Schlösser wie die Altstadt von Blieskastel, eines der besterhaltenen Barockensembles in Deutschland.

„Bereits seit mehreren Jahren ist die Tourismuszentrale Saarland auf der ADFC-Radreisemesse Bonn als Aussteller vertreten. Das Rheinland um

Bonn herum ist für das Saarland ein interessanter Quellmarkt“, sagt Birgit Grauvogel, Geschäftsführerin der Tourismus Zentrale Saarland. „Als Partnerregion möchten wir 2013 mit gezielten Angeboten die Messebesucher ansprechen. Das Saarland punktet mit familienfreundlichen Strecken entlang der Flusstäler ebenso wie mit grenzüberschreitenden Touren nach Frankreich oder Luxemburg sowie anspruchsvollen Anstiegen in die Hunsrückhöhen“, so Grauvogel. „Zudem zeichnet das Saarland sein dichtes Radroutennetz in abwechslungsreicher Landschaft aus. Im Saar-Radland gibt es mittlerweile zwei ADFC-geprüfte Qualitätsrouten: den SaarRadweg und der Saarland-Radweg.“

Die Messe wird in ihrem 15. Jahr neben der Vielzahl an Reiseveranstaltern und Regionen aus Deutschland und Europa verstärkt auf die radtouristischen Angebote der Region Wert legen. „Gerade Familien suchen nach attraktiven Ausflugszielen fürs Wochenende, die sich leicht erreichen lassen“, erklärt Gabriele Heix. „Deshalb werden die Tourismusregionen im Rheinland, aber auch die umgebenden Ziele wie Niederrhein, Ruhrgebiet, Eifel, Ahr und Hunsrück ihre besonderen Höhepunkte, schönsten Ausflugsziele



Faszinierender Blick: das UNESCO-Weltkulturerbe Völklinger Hütte.

und Neuerungen für das Jahr 2013 vorstellen. Für Familien ist die Messe deshalb das beste Forum, um sich Anregungen für die Wochenendausflüge des kommenden Jahres zu holen.“

Noch attraktiver wird die Messe auch für jüngere Besucher. Erstmals bietet die Radreisemesse ein spezielles Show- und Informationsprogramm an mit dem Schwerpunkt BMX und Dirtbiken. So stellen sich unter anderem BMX-Fahrer aus Troisdorf und die Bonner Dirtbike-Initiative vor, die in Dottendorf einen Dirtbikepark bauen will. „Dieses Programm passt sehr gut zu unserem Partnerland. Schließlich werden im saarländischen St. Wendel große Fahrradrennen wie der Weltcup der Mountainbiker, die Weltmeisterschaft im Duathlon und der Internationale Mountainbike-Marathon ausgerichtet“, so Heix.

Außerdem wird es auf der Messe erstmals eine kostenlose Kinderbetreuung geben. Kinder werden im Kurfürstensaal betreut und können dort ungewöhnliche Kinderfahrzeuge ausprobieren, während ihre Eltern die Messe besuchen.

Axel Mörer-Funk

ADFC beschenkt Kitas in der Region

251 Bewerbungen – 41 Kitas wurden berücksichtigt.

Kinderräder im Wert von fast 16.000 Euro hat der ADFC Bonn/Rhein-Sieg an 41 Kindergärten und Tagesstätten in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen verschenkt. Es ist die größte Sponsoringaktion des Vereins in seiner Geschichte.

Bei der Übergabe der ersten Fahrzeuge in der Kita „Junge Wilde“ in Bonn, Anfang Oktober, sagte ADFC-Vorsitzender Rüdiger Wolff: „Wir freuen uns sehr, dass wir den Kitas und den Kindern unserer Region so viel Freude machen können. Dank des großen Engagements unserer mehr als 100 ehrenamtlich Aktiven konnten wir die Erlöse aus vielen Veranstaltungen sinnvoll einsetzen und nun 41 Kitas mit pädagogisch wertvollen Fahrzeugen ausstatten.“

Der ADFC hatte Ende August die Kitas der Region aufgerufen, sich um die Mittel zu bewerben. „Wir haben die ungewöhnlichen und kreativen Fahrzeuge der dänischen Firma Winther angeboten, die sich viele Kitas nicht leisten können“, so ADFC-Vize Annette Quaedvlieg. „Wir haben deshalb mit einem großen Andrang gerechnet. Aber die Bewerbung von 251 Kitas hat uns doch überrascht.“

„Bei Berücksichtigung aller Wünsche hätten wir 459 Fahrzeuge im Wert von insgesamt 97.454 Euro verteilen können“, hat ADFC-Schatzmeister Jürgen Pabst ausgerechnet. Beworben haben sich 100 Kitas aus Bonn, 53 aus dem linksrheinischen, 88 aus dem rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis und 9 Kitas aus dem Kreis Euskirchen.

Aus den 251 Bewerbern hat der ADFC unter Leitung der Organisatorin Anke Pabst 40 Gewinner ausgelost. Die ADFC-Paten der Gewinner-Tagesstätten hatten alle Hände voll zu tun, denn groß waren die Pakete, die sie in die Einrichtungen mitbrachten. Groß war auch die Freude bei den Kindern schon nach Verkünden der frohen Botschaft, doch als endlich die Pakete ausgepackt und die Fahrzeuge zusammengebaut wurden, gab es kein Halten mehr. Jeder wollte direkt die neuen Errungenschaften ausprobieren.

Ein Spaß, nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Erzieherinnen in den Einrichtungen, die glücklich in die strahlenden Augen ihrer Schützlinge schauten. „So etwas hätten wir uns niemals selbst leisten können“ sagte Silke Bögelmann, Leiterin der Kindergruppe „Mauseloch“ in Meckenheim,





sonders robust. Sie machen aber auch aufgrund ihrer ungewöhnlichen Form besonders viel Spaß. Beim Dreirad Ben Hur fährt ein Kind vorne, zwei stehen hinten auf einer Plattform. Ähnlich ist es beim Kindertaxi, bei dem ein Kind vorne in die Pedale tritt und zwei Freunde hinten auf der Sitzbank transportieren kann.

Die Aktion des ADFC Bonn/Rhein-Sieg ist bundesweit bislang einmalig. Die fast 16.000 Euro stammen aus Erlösen von Veranstaltungen wie der ADFC-

deren Kinder sich bei den ADFC-Vertretern mit einem selbstgestalteten Plakat bedankten.

Neben den 40 ausgelosten Gewinnern hat der ADFC auch einen Sonderpreis – ein Mini-Rutsch-Dreirad – für die netteste Bewerbung vergeben. Er ging an die Kita „Die Wurzelkinder“ in Bad Honnef. Die Kinder hatten eine bunte Bewerbung gebastelt und eigenhändig unterschrieben.

Von diesen 41 Kitas, die der ADFC berücksichtigen konnte, liegen 13 in Bonn, 9 im linksrheinischen, 16 im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis und zwei im Kreis Euskirchen. Insgesamt hat der ADFC 68 Fahrzeuge im Gesamtwert von 15.812 Euro übergeben. Gewünscht haben sich die Kitas folgende Fahrzeuge:

- 9 Mini-Rutsch-Dreiräder
- 6 Mini-Rutsch-Dreiräder für zwei Kinder
- 4 Mini-Roller
- 12 Doppeltaxis
- 4 BenHur-Dreiräder
- 5 kleine Dreiräder
- 4 mittelgroße Dreiräder
- 10 Mini-Laufräder und
- 14 normalgroße Laufräder

Die Fahrzeuge aus Dänemark sind speziell für den Einsatz in Kindertagesstätten konstruiert und be-

Radreisemesse, der ADFC-Radfahrschule für Erwachsene und den Fahrradmärkten sowie von den 400 Radtouren, die der ADFC in der Region anbietet. Mit mehr als 3.600 Mitgliedern ist der ADFC Bonn/Rhein-Sieg, der auch den Kreis Euskirchen abdeckt, der größte Kreisverband in NRW und einer der größten in Deutschland.

Isabelle D. Klarenaar





**Fahrrad
macht
erst re
solcher**



und fahren
Spaß –
recht auf
den Rädern

Die beschenkten Kitas und ihre ADFC-Paten

Ortsgruppen	Kita	ADFC-Paten
Bonn	Junge Wilde	ADFC-Vorstand
	Rasselbande	
	Erlöserbund	
	St. Hedwig	Gabriele Heix
	Krümekiste	
Bad Godesberg	St. Servatius	Stefan Schulze Hillert
	Jugendkolloquium	
	St. Severin	
Beuel	Weidenweg	Klaudia van Allen
	Ennertzwerge	Johannes Frech
	Naturkindergarten	
Hardtberg	St. Rochus	Johanna Schmitz
Alfter	Matthias-Claudius	Uwe Hundertmark
	Hüppekästchen	
Bornheim	St. Sebastian	Sabine Wedig
Eitorf	Petrus Canisius	Jürgen Schumann
Windeck-Schladern	Sausewind	Martin Nieder
Euskirchen	Purzelbaum	
	Familienzentrum	
Hennef	Mutter&Kind	Sigurd van Riesen
Lohmar	Waldgeister	Anne Herchenbach
Neunkirchen-Seelscheid	St. Margareta	
Meckenheim	Mauseloch	Dieter Ohm
Niederkassel	Wippinger Weg	Peter Lorscheid
	Integrative Tageseinrichtung	
Rheinbach	Rasselbande	Albert Plümer
	St. Ursula	
Sankt Augustin	Pedalo	Gereon Broil
	Bewegungs- und Ernährungskita	
	Purzelbaum	
Siebengebirge Bad Honnef	Löwenzahn	Rolf Thienen
Siebengebirge Dollendorf	St. Laurentius	Ludwig Wierich
Siegburg	Die kleinen Strolche	Gitta Streich
	PänzHuus	
Swisttal	Villa Kunterbunt	Axel Mörer-Funk
	Regenbogen	
Troisdorf	Familienzentrum Daimlerstraße	Guido Kopp
	Mariä Himmelfahrt	
Wachtberg	Die kleinen Strolche	Andreas Stümer
Ein Sonderpreis für die netteste Bewerbung ging an		
Bad Honnef-Aegidienberg	Die Wurzelkinder	ADFC-Vorstand

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner!

Bonner Radler bundesweit unter den Top 10

Teilnehmer radelten 191.000 Kilometer in drei Wochen

Bei der bundesweiten Klimaschutz-Aktion Stadtradeln hat es Bonn bundesweit auf den 10. Platz geschafft. Teilgenommen haben in diesem Jahr 167 Städte in ganz Deutschland.

Zum ersten Mal hat Bonn vom 13. September bis 3. Oktober an der Klimaaktion teilgenommen und die Bürger und Einpendler aufgerufen, mehr mit dem Rad zu fahren.

1.243 Radfahrer beteiligten sich in 81 Teams und fuhren in den drei Wochen 191.187 Kilometer. Pro Tag wurden durchschnittlich mehr als 9.100 Kilometer von den Stadtradelern zurückgelegt. Im Schnitt ist jeder Teilnehmer 150 Kilometer gefahren. Die Gesamtleistung an Radelkilometern entspricht 27,5 Tonnen vermiedenem Kohlendioxid (CO₂).



„Platz zehn ist ein hervorragendes Ergebnis, noch dazu für unsere Premiere“, lobte Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch. „Besonders schön ist, dass sich die Vereinten Nationen in Bonn so tatkräftig beteiligt haben. Die Mitarbeiter des Weltklimasekretariats

haben – angefeuert von ihrer Chefin Christina Figueres – allein bereits 25.000 Kilometer dazu beigetragen.“

Nimptsch hofft, dass die Teilnehmer Geschmack daran gefunden haben, mehr mit dem Rad unterwegs zu sein. „Ich wünsche mir, dass viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – sofern sie es nicht ohnehin schon tun – auch jetzt nach der

Aktion öfter auf das Fahrrad statt auf das Auto setzen und damit einen Beitrag zur Reduzierung der klimaschädlichen Emissionen leisten.“

Die drei aktivsten der 81 Teams waren der Liegeradtreff Bonn/Rhein-Sieg (892 km pro Teammitglied), die BaFin (378 km pro Teammitglied) und ViVa Bonn (354 km). Die aktivste Schule war das Ernst-Kalkuhl-Gymnasium.

Die mit Abstand meisten Teilnehmer stellten die Deutsche Post DHL, die Vereinten Nationen und die Polizei. 334 Mitarbeiter der Post fuhren in den drei Wochen 66.830 Kilometer, 261 Mitarbeiter der UNO kamen auf 26.241 Kilometer, 35 Polizeibedienstete erreichten 7.593 Kilometer.

Wie motivierend die Aktion war, zeigt auch die Reaktion der Bonner Familie Marschall, die sich komplett mit Vater Jens, Mutter Sabine und den beiden Töchtern Antonia (5) und Elisa (1) beteiligt und drei Wochen komplett auf das Auto verzichtet hat: „Das Projekt zeigte uns, dass sehr viel mehr Autoverzicht möglich ist, wenn man wirklich will. Der innere Schweinehund war besiegt und wir haben nahezu alle normalen Aktivitäten erledigen können“, so Sabine und Jens Marschall. „Das Projekt hat aus uns eine fahrradbegeisterte Familie gemacht, unser Bewusstsein geschärft und allem voran richtig viel Spaß gemacht.“

Seit 2008 findet das Stadtradeln bundesweit statt, organisiert vom Klima-Bündnis, dem größten europäischen Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas mit mehr als 1.600 Mitgliedern. Der Bonner Stadtrat hatte im April die Teilnahme Bonns an der Aktion beschlossen.

Die Ergebnisse und weitere Infos gibt es im Internet unter www.stadtradeln.de

(axe/Stadt Bonn)

Beschaffungsamt ist „Total gerädert“

Fahrradfreundliche Behörde des Innenministeriums in Bonn

„Total gerädert“ – Unter diesem Motto stand die Übergabe des Zertifikats, das der ADFC-Bundesverband ausgestellt hat und das ich am 15. Oktober im Rahmen einer kleinen Feier an den Direktor des Beschaffungsamts des Innenministeriums (BeschA), Klaus Peter Tiedtke, überreichen durfte. Das BeschA ist jetzt ganz offiziell ein „Fahrradfreundlicher Betrieb“.

Maik Scharnweber vom Trierer Büro für Mobilitätsberatung und Moderation hatte die Überprüfung vorgenommen. Dank guter Infrastruktur, Radfahrerservice und Organisation erreichte das Amt im Zertifizierungsverfahren 550 von 600 möglichen Punkten – „ein hervorragendes Ergebnis“, wie die Prüfkommision bescheinigte.

Radfahrern stehen im Beschaffungsamt im Bonner Norden unter anderem größtenteils überdachte Stellplätze, Duschräume mit Umkleiden, Dienstfahräder und Ersatzteile für Pannräder zur Verfügung.

Beim letztjährigen Gesundheitstag der Behörde hatten wir ADFCler, die unseren Verein bei solchen Veranstaltungen vertreten, bereits Kontakt zu den Mitarbeitern bekommen und waren schon damals angetan von den dortigen Aktionen und der Infrastruktur. Da kann man nur sagen: „Weiter so“ und „Andere Betriebe können sich ein Beispiel nehmen“.

Gabriele Heix



Maik Scharnweber, Klaus Peter Tiedtke, Gabriele Heix (v.l.n.r.)

Foto: Beschaffungsamt

Will Ihr Betrieb fahrradfreundlich werden?

Berater des ADFC helfen beim Ausbau der Infrastruktur

Ein Unternehmen fahrradfreundlich zu machen, ist gar nicht so schwer. Und die Vorteile liegen auf der Hand: Die Mitarbeiter sind gesünder, das Unternehmen spart Parkraum, Fahrradförderung ist zudem imagefördernd. Berater des ADFC helfen Unternehmen, die sich fahrradfreundlich verändern wollen.

Die ADFC-Zertifizierung zum „Fahrradfreundlichen Betrieb“ wird im Rahmen der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ seit einigen Jahren durchgeführt. ADFC-Betriebsberater besprechen mit Firmen und Institutionen den Ausbau der fahrradfreundlichen Infrastruktur und begutachten das bisher Erreichte.

Ein speziell entwickelter, differenzierter Kriterienkatalog dient dem Berater als Grundlage für

die Bewertung. Anzahl und Qualität von Abstellanlagen und Umkleidemöglichkeiten fallen dabei ebenso ins Gewicht wie „weiche“ Maßnahmen, mit denen die Firma die Radelwilligkeit ihrer Mitarbeiter fördert: Fahrradcodierungen und -checks, Info-Veranstaltungen, Bonus-Programme oder Betriebsausflüge per Fahrrad.

Die Betriebsberatung kann als professionelle ADFC-Dienstleistung über den ADFC-Bundesverband von interessierten Betrieben in ganz Deutschland angefordert werden. Das Tageshonorar von 700 Euro (zzgl. 19% MwSt) dürfte sich dabei für den Betrieb schnell amortisieren: Durch ein radfreundliches Image „mit Brief und Siegel“ – und durch mehr Mitarbeiter, die fit und motiviert zur Arbeit radeln.

Jochen Häußler

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.

Ersatzteile sind fast immer
vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr

Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: jan-wunderlich@web.de

Samstag
9:30-14:00 Uhr

Neues aus der Verkehrsplanungsgruppe

Einsatz für die Realisierung von Fahrradstraßen

Auch dieses Jahr hat sich die Verkehrsplanungsgruppe mit einem Stand am „Verkehrssicherheitstag“ auf dem Münsterplatz beteiligt. Hieß die halbtägige Veranstaltung doch dieses Mal „Radaktionstag“!

Wir nahmen dies zum Anlass, auf das von uns angestoßene Projekt „Fahrradstraßen“ hinzuweisen. Vor allem fordern wir, zur Realisierung von ersten neuen Fahrradstraßen die bisher in den Haushaltsjahren 2010/2011 nicht ausgegebenen Mittel für den Radverkehr zu nutzen.

Außer dem ADFC waren auch der ADAC mit seinem Bühnenwagen, die Stadtwerke und andere Stände vertreten, zum eigentlichen Thema Radaktionstag war aber wenig zu sehen. So versteckte sich das Stadtplanungsamt mit dem Fahrradklimatest bei den Stadtwerken und verteilte seinen Fragebogen nicht gerade offensiv.

Wir überlegen, wie wir den Veranstaltern für nächstes Jahr Vorschläge für Projekte machen, die tatsächlich den Radverkehr in den Mittelpunkt stellen.

Wir sind an Vorschlägen von Euch Lesern/Mitgliedern interessiert. Schickt sie doch einfach an verkehrsplanung@adfc-bonn.de

Abstellanlagen und künftige Verkehrsführung am Hauptbahnhof

Ende Oktober führten Vertreter der Verkehrsplanungsgruppe mit dem Stadtplanungsamt ein Gespräch zur baldigen Verbesserung der Abstell-situation direkt am Hauptbahnhof.

Ebenfalls Ende Oktober informierten wir die Verkehrsplanungsexperten der SPD über unsere Vorstellungen über die neue Verkehrsführung am Hauptbahnhof, die durch die Verkleinerung des ZOB (Busbahnhof) entsteht. Wir haben da ganz andere Vorstellungen als die Stadtverwaltung.

Auch kleine Maßnahmen sind wirksam!

Nach dem Ausbau des Radweges auf der Kennedybrücke können Radfahrer ja nun auf der Seite der Oper geradeaus weiterfahren, um nach dem Überqueren der Straße „Belderberg“ in Richtung Friedrichstraße weiter in die Stadt fahren zu können. Auch in Richtung Koblenzer Tor oder zum Alten Rathaus ist dies ein besserer Weg als jener an der Oper vorbei.

Leider war kurz vor der Kreuzung die Sicht durch einen „Dauerparkplatz“ so beeinträchtigt, dass Radfahrer, die vom Bertha-von-Suttner-Platz entgegenkamen, nur im allerletzten Moment zu sehen waren.



Foto: Johannes Frech

Wo auf unserem Bild ein Dauerparker die Sicht versperrt, ist jetzt ein Stellplatz für Motorräder eingerichtet.

Ein Anruf bei der Stadtverwaltung genügte tatsächlich, diesen Gefahrenpunkt zu entschärfen. So wurde aus dem Pkw-Stellplatz ein Motorradstellplatz, und schon war die Sicht frei.

Wir danken an dieser Stelle ausdrücklich Herrn Reiss, der diese Verbesserung ermöglicht hat.

Johannes Frech

Erleben | Testen | Losfahren



Entdecken Sie die Welt von FahrradXXL Feld in all ihren Formen. Ob Fahrräder, E-Bikes, Fitnessgeräte, Kleidung oder Zubehör – unsere Themenwelten bieten Ihnen Top Herstellermarken und starke Hausmarken zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.

Testen Sie unsere Räder ausgiebig auf einer der vier speziell entwickelten Teststrecken. Probieren Sie an unseren Teststationen Zubehör wie z.B. Lenker, Griffe, Licht und Luftpumpen aus. So treffen Sie mit Sicherheit die richtige Wahl. Gerne beraten wir Sie und beantworten Ihnen jede Frage rund um die Themen Fahrrad und Fitness.

www.fahrrad-xxl.de

FahrradXXL Feld | Einsteinstr. 35 | 53757 Sankt Augustin
T 02241. 97 73-0 | Mo – Fr 10 – 20 Uhr | Sa 10 – 19 Uhr

Fahrrad **XXL**
FELD

Radfahrschule – eine Erfolgsstory

... und zum Abschluss gab es Blumen!

Die Blumen gab es für Miriam*) von ihrem Gatten, nachdem sie den letzten Kurs der Radfahrschule des ADFC-Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg im September 2012 erfolgreich absolviert hatte.

Die Radfahrschule hat in diesem Jahr sechs Wochenendkurse durchgeführt, an denen insgesamt 50 Damen und Herren teilgenommen haben. Zusätzlich wurde in acht Pedelec-Kursen 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit geboten, sich mit den Vorzügen, aber auch mit den möglichen Tücken des Pedelec-Fahrens vertraut zu machen.

Insgesamt war es wieder ein erfolgreiches „Schuljahr“ für die Radfahrschule. Nur drei Teilnehmerinnen haben die Kurse beendet, ohne dass sie in der Lage waren, bei Kursschluss selbstständig auf dem Fahrrad zu fahren. Dadurch, dass diesem Personenkreis die Möglichkeit geboten wird, ohne Zusatzkosten noch einmal einen Kurs zu besuchen, kann die Erfolgsquote mit einem zweiten Anlauf erheblich verbessert werden. Bei zweien, die dieses großzügige Angebot wahrgenommen haben, war dies so, obwohl sie vorher als aussichtslose Fälle angesehen wurden.

Zufriedene Teilnehmer/innen

Die in der überwiegenden Mehrzahl weiblichen Teilnehmer und auch ihre männlichen Mitstreiter äußerten sich ausnahmslos sehr zufrieden mit dem gebotenen Programm in den Kursen. Es beinhaltet als Gesamtpaket nicht nur eine methodisch und didaktisch erprobte Vorgehensweise bei den einzelnen Übungen mit dem Fahrrad, sondern berücksichtigt auch die Versorgung mit Getränken und Speisen bis hin zur Unterstützung bei Hin- und Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch einen Zubringerdienst. Die Teilnehmer/innen sollen sich bei aller für sie großen körperlichen Belastung in der ADFC-Radfahrschule



Foto: Rüdiger Wolff

Radfahren beginnt mit einem sicheren Stand.

einfach wohl fühlen.

Engagiertes Team

Das Radfahrschulteam, bestehend aus z.Z. drei Damen und sechs Herren, hat sich – wie auch in den Vorjahren – wieder enorm engagiert. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz, der immerhin pro Kurs jeden ein Wochenende kostet, sind die Kurse der Radfahrschule nicht möglich. Dadurch, dass immer mindestens vier Trainerinnen und Trainer die Betreuung der Kursteilnehmer übernehmen, konnte sowohl eine Gruppenbetreuung für die fortgeschritteneren Teilnehmer als auch eine Einzelbetreuung für die etwas Schwächeren ermöglicht werden.

Die fast hundertprozentige Quote der erfolgreichen Absolventen belegt den richtigen Ansatz in der sowohl inhaltlich schulischen Vorgehensweise als auch des engagierten Gesamtkonzepts des

Radfahrerschulteams. Das Team setzt sich übrigens vor jedem neuen Kursjahr erst einmal selbst auf die Schulbank und geht ins „Trainingslager“, um sich sowohl theoretisch als auch praktisch auf den neuesten Stand zu bringen. Das Team fühlt sich als eine Mannschaft, die gemeinsam den Erfolg sucht.

Mitstreiter/innen gesucht

Diejenigen, die einmal in den Kursen „geschnuppert“ haben, waren so angetan, dass sie mittlerweile zum Team gehören. Es wäre schön, wenn sich die eine oder die andere im ADFC-Kreisverband auch von dem „Bazillus Radfahrerschule“ anstecken ließe. Das Team sucht immer neue Mitglieder, um die Betreuung der Kursteilnehmer noch intensiver durchführen zu können. Es werden aber auch weiter Paten gesucht, die die Absolventen nach den Kursen bei ihren ersten selbstständigen Fahrten im praktischen Alltag betreuen, sofern dies erforderlich ist.

Meldet Euch einfach bei Paul Kreutz, Tel.: 0228-9180911, schaut mal zum Schnuppern in die Kurse rein und macht Euch selbst ein Bild. Vielleicht „steckt Ihr Euch an“.

Übrigens – zum Weitersagen: Im nächsten Jahr geht es mit mindestens sechs Kursen für erwachsene Anfänger oder Wiedereinsteiger weiter.

Zum Schluss gehört wieder unser besonderes Dankeschön der Firma Druckcenter Meckenheim (DCM) im Industriepark Meckenheim, die uns durch die Überlassung ihrer Werksanlagen für die Kurswochenenden diese Erfolgsstory erst ermöglicht.

für das Radfahrerschulteam Paul Kreutz

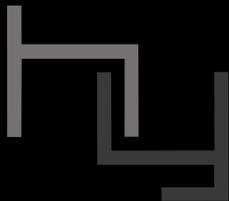
*) Name geändert



Krönender Abschluss: Die erste Fahrt „draußen“ ist für alle Teilnehmer ein ganz großer Erfolg. Schön wäre es, wenn sich für die weiteren Touren Begleiter finden würden, die die Neulinge bei den ersten Touren begleiten.

radon»

RADON HYBRID



Das brandneue Radon Hybrid Pedelec setzt die bekannten Radon Stärken fort. Das Hybrid vereint das beste Antriebssystem am Markt von Bosch mit einem detailverliebten Rahmen und den jeweils besten Anbauteilen.

Herz des Rades ist ein aus 7005er Aluminium in Hydroformingbauweise gefertigter Rahmen mit integrierter Aufnahme für das Bosch System. Die Geometrie basiert auf unseren Testsieger-Bikes der Sunset Reihe und sorgt für eine ergonomische und effiziente Sitzposition.

Das von dem Spezialisten Bosch zugelieferte System bietet einen äußerst kraftvollen und kultivierten Antriebskomfort. Drei Sensoren berechnen Geschwindigkeit, Trittfrequenz und Drehmoment für optimale motorische Unterstützung und effizientesten Wirkungsgrad. Radon verbaut bei den Hybrid Modellen den in den Gepäckträger integrierten Lithium-Ionen Powerpack in der grösseren 400 Wh Version. Der Akku ist abschließbar, lässt sich ggf. zum Laden mit einem integrierten Tragegriff leicht entnehmen und ist in 2,5



**BIKE-ERLEBNISWELT
AUF 24.000 M²**

BIKE-DISCOUNT
bike-discount.com

COMING SOON: FRÜHJAHR 2013

Stunden wieder einsatzbereit. Gesteuert wird das System über einen multifunktionalen, intuitiv und sicher bedienbaren Bordcomputer mit separater Bedieneinheit. Bei den weiteren Komponenten sind die jeweils besten am Markt verfügbaren Teile verbaut. Auf Touren kommt man mit der Shimano XT Schaltung, das lässig erreichte Tempo des Radon Hybrid wird mit der hydraulischen Shimano BR-M 395 Scheibenbremse ebenso sicher kontrolliert. Hochwertig sind auch die in Deutschland gefertigten SKS Schutzble-

che sowie der Racktime Systemgepäckträger. Hier lassen sich sicher und einfach die unterschiedlichsten Körbe und Taschen aufstecken. Ebenfalls vielprämiertes Testsieger ist die Beleuchtungsanlage des Anbieters Busch&Müller, verbaut ist das Topmodell IQ Cyo Senso RT mit Spiegeltechnik sowie Stand- und Tagfahrlicht. Für die bei Pedelec's höheren Anforderungen an den Pannenschutz sind Schwalbe Energizer Pro Reifen verbaut. Das neue Radon Hybrid ist lieferbar ab Januar 2013 und kostet € 2.199,-.

radon-bikes.com

Wir sind das Original mit dem „F“

Bericht von der 33. Bundeshauptversammlung in Worms



Der neugewählte Bundesvorstand des ADFC: Aus dem Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg wurde Gereon Broil (2.v.r.) in die Führung auf Bundesebene gewählt. Foto: Rüdiger Wolff

Entgegen der Vorhersage ist der 2. November ein strahlend schöner Herbsttag. Ich bin auf dem Weg zur ADFC-Bundeshauptversammlung in Worms. Als neugewählte 2. Vorsitzende soll ich dieses Gremium kennen lernen, davon hat Rüdiger, unser 1. Vorsitzende, mich überzeugt. Bereits auf dem Bahnsteig seine Bitte: Kannst Du darüber etwas für den Rückenwind schreiben? Damit hatte ich gerechnet: Ja, ich kann.

Beim nachmittäglichen Rahmenprogramm hatte ich den Stadtrundgang zu Fuß gewählt. Hier regnet es, doch unsere engagierte Stadtführerin lässt das Grau vergessen; bringt uns die Schätze Worms` historisch versiert und humorvoll nahe:

den Dom, der kleinste, aber feine der drei romanischen Kaiserdomen neben Speyer und Mainz, das Lutherdenkmal, die Saga der Nibelungen. Der älteste jüdische Friedhof in Europa zieht jährlich Tausende aus aller Welt an.

Im Brauhaus „Zwölf Apostel“ gibt uns Oberbürgermeister Michael Kissel die Ehre und lobt die konstruktiv-kritische Zusammenarbeit mit dem örtlichen ADFC. Vorsitzender Dieter Dohmeier ist ein Urgestein: Seit über zwei Jahrzehnten kümmert er sich um die Belange der Radfahrer.

Samstag, 3. November: Nun beginnt für mich der Ernst der Konferenz. Immer schön aufpassen und genug mitschreiben!

„Das Auto ist out“

Ulrich Syberg, unser Bundesvorsitzender, zieht auf dieser 33. Bundesversammlung positive Bilanz und sieht den Radverkehr unaufhaltsam auf dem Vormarsch. Der Fahrradverkauf boomt, das Auto verliert bei der jungen Generation zunehmend an Statussymbol. ADAC und ACV (Autoclub Verkehr) machen sich Gedanken, wie sie dem Trend der neuen Mobilitätsanforderungen folgen können und buhlen um die Gunst der Radelnden. DB-Chef Grube verkündet in der Bahnpostille Mobil: Wir sind auch eine Fahrrad-Nation.

Der ADFC ist national und regional öffentlich präsent. Bahn und Rad, Helmpflicht: ja oder nein?, Promillegrenze beim Radfahren, Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, Kampfradler-Debatte, Nationaler Radverkehrsplan, Radtouren-Portal, Radwege-Zertifizierung, Fahrradklimatest und ... das und mehr gehört zum breiten Aktions- und Themenspektrum unseres ehrenamtlichen Engagements.

Wir sind das Original mit dem „F“, aber leider noch nicht ganz so mitgliedsstark wie der Verein mit dem „A“. Die ADFC-Präsenz in Berlin war ein richtiger und wichtiger Schritt zu mehr öffentlicher Wahrnehmung und politischer Wirksamkeit. Aber wir wollen noch attraktiver werden und insbesondere die jüngere Generation für uns gewinnen. 2013 wird der Bundesvorstand hierzu einen Vorschlag vorlegen. Ein „Verkehrspolitisches Programm“ des ADFC ist im Entstehen und soll 2013 in allen Landes- und Kreisverbänden diskutiert werden.

Wien – neue Radkultur

Wer Wolfgang Dvorak, unserem Gastredner und Conference Director der Velo-City 2013 in Wien zuhört, kann eigentlich nur zum enthusiastischen Radelfreund werden. Das fünftägige internationale Rad-Event, zu dem 250.000 BesucherInnen erwartet werden, bietet ein wahres Feuerwerk an Ideen und interaktiven Möglichkeiten; sogar ein Fahrrad-Klingelkonzert der Wiener Philharmo-

RAD TOTAL

ZWEIRADSERVICE

Wir führen Markenräder von
Hercules, Winora, Staiger,
HAIBIKE, SINUS, Puky,
Tern und Victoria

STERNENBURGSTR. 1
 53115 BONN
 TELEFON 0228/225900

Das Rad
 Fahrradladen in Kessenich

- Verkauf
- Teile
- Zubehör
- Service

Alles rund ums Rad

Burbacher Str. 223 - 53129 Bonn
 www.fahrradladen-essenich.de
 Tel: 0228 - 93294771
 Inh. M. Balsalobre

niker wird es geben! Der ADFC wird natürlich auch mit von der Partie sein. Wer live dabei sein will, findet das komplette Programm unter: www.velo-city2013.com.

Unser Vorstand – und sein Tun

Wer wie ich zum ersten Mal dem Bericht der einzelnen Vorstandsmitglieder lauscht, ist tief beeindruckt von der Vielfalt der geleisteten Arbeit.

Wie Bernd Lemser berichtet, hat sich der ADFC zur einer Art „Marktwächter“ in puncto Fahrradsicherheit und -technik entwickelt. Im Laufe der letzten sechs Jahre ist der ADFC inzwischen in Fachgremien wie DMV, Öko-Test, DIN, Stiftung



Bundenvorsitzender Urich Syberg sieht den Radverkehr unaufhaltsam auf dem Vormarsch.

Warentest vertreten. Ob Lichttechnik oder Abstellanlagen: der technische Fachverband des ADFC ist anerkannt und gefragt. Auch wenn dies nicht in jedem einzelnen Fall direkt erkennbar ist, dient diese Arbeit in hohem Maße dem Verbraucherschutz. Ein Bonner übernimmt zukünftig dieses verantwortungsvolle Arbeitsgebiet. Wir gratulieren unserem bisherigen ADFC-Kreisvorsitzenden Gereon Broil zum Amt als stellvertretender Bundenvorsitzender und wünschen viel Erfolg.

Frank Micus, bisher „unser“ Bonner im Vorstand, hat sich um Mitgliederentwicklung und Aktivenfortbildung verdient gemacht. Ein besonderes

Anliegen waren ihm die Radfahrerschulen des ADFC. Unter seiner Leitung wird derzeit ein Unterrichts-Leitfaden für die Radfahr-LehrerInnen erarbeitet. 2012 wurden in 45 Radfahrkursen 436 TeilnehmerInnen (350 Frauen) „fahrradtüchtig“ gemacht. Leider kandidierte Frank Micus aus beruflichen Gründen nicht erneut. Wir danken ganz ganz herzlich für das große Engagement.

Viele Kreisverbände haben beachtliche Mitgliedszuwächse zu verzeichnen und werden entsprechend mit Applaus bedacht. Dresden, Fürth und Wuppertal führen die ersten drei Plätze an.

Radtourismus und Radtouren – ein wichtiges ADFC-Standbein. Die Broschüre „Deutschland per Rad entdecken“ ist ein Renner. Die über 300.000 Radstrecken im Tourenportal werden von Garmin und Falk übernommen. Google Maps bietet seit Juli 2012 auch in Europa Radstrecken an. Ein Großteil des deutschen Streckennetzes stammt aus unserem Tourenportal.

Das ADFC-Angebot Bett+Bike wird stetig betreut und ausgebaut. Niederösterreich ist hinzugekommen. Außerdem gibt es neu die Marke Bett+Bike Sport, die sich besonders an Mountainbiker richtet. Auf insgesamt 40 Messen im In- und Ausland war der ADFC vertreten.

Sabine Kluth bringt die ADFC-Angebote für Kinder und Jugendliche weiterhin in Schwung. Für die *RadWelt* ist eine Kinderseite geplant. „Abenteuer Großwerden – Fahrrad fahren“ ein Beitrag des Kindersenders Toggolino, der in Kooperation mit dem ADFC ausgestrahlt wurde, machte unseren Verein bei 10 Mio. TV-Zuschauern bekannt. Im August 2013 findet in Fulda das zweite Jugend-Fahrrad-Festival statt. Wer teil-

Foto: Rüdiger Wolff

nehmen und bei der Sternfahrt mitradeln möchte, findet Infos unter: www.adfc-nrw.de.

Anträge haben's in sich

Sonntag, 4. November. Eine Hauptversammlung ohne Anträge – das wäre wie ein Fisch ohne Wasser! Ein Ziel zieht sich wie ein roter Faden durch alle Debatten und schlägt sich gleich in mehreren Anträgen nieder: Wir wollen mehr Mitglieder gewinnen. Aber wie? Lang und kontrovers wird der Antrag auf eine deutlich verbilligte Einstiegsmitgliedschaft diskutiert und schließlich als Möglichkeit (Dauer: max. 12 Monate) beschlossen. Nicht kontrovers: Ab 2013 wird es einen ermäßigten Jugendbeitrag (8 bis 18 Jahre) von jährlich 16 € und eine Junior-Mitgliedschaft (19 bis 26 Jahre) von 29 € geben.

Derzeit noch etwas strukturschwache Landesverbände sollen durch eine hauptamtliche Präsenz verstärkt und unterstützt werden. Die Diskussion über Verteilung der finanziellen Lasten nimmt einige Zeit in Anspruch, kann aber schließlich zur allseitigen Zufriedenheit gelöst werden.

Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in geschlossenen Ortschaften: Sollte der ADFC hierzu eine Kampagne starten? Die Meinungen über die Erfolgsaussichten sind geteilt, der Haushalt 2013 jedoch ist eindeutig; es fehlt hierfür an Geld. Bei der Diskussion des „Verkehrspolitischen Programms“ wird dieses Thema uns sicherlich wieder einholen.

Dem Fahrrad gehört die Zukunft – als unverzichtbarer Teil eines attraktiven öffentlichen Verkehrskonzepts. Davon sind die Versammelten fest überzeugt. Voll Tatendrang und guten Ideen startet der neu gewählte Bundesvorstand mit Ulrich Syberg, Thomas Baur, Gereon Broil, Raimund Jennert, Birgit Kloppenburg, Sabine Kluth und Ludger Koopmann in die neue Amtszeit. Und wir fahren etwas erschöpft, aber ebenso motiviert nach Hause. Rüdiger hatte recht, nun weiß ich entschieden mehr darüber, wie der ADFC bundesweit so „tickt“. Das war die Reise wert!

Annette Quaedvlieg

Rückenwind 1/2013

E-Bikes seit mehr als 15 Jahren!



**La Luna® – Das originale Stadtrad!
In unserer Pedelec-Version mit Elektro-Motor.
Fragen Sie Ihren Schauff-Fachhändler.**



Auch das ist Schauff!

**In Remagen am Güterbahnhof
www.schauff.de**

Ein „Bonner“ MEHR im Bundesvorstand Gereon Broil will sich stark für Verbraucher engagieren

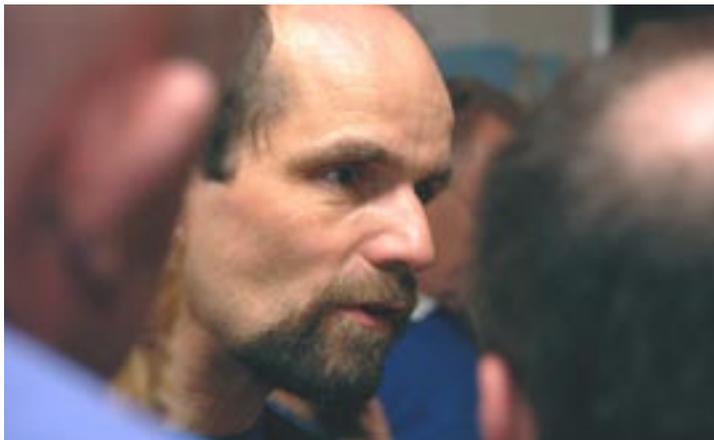


Foto: Rüdiger Wolff

*„Ist die
Dynamopflicht
überhaupt noch
zeitgemäß?“*

*Gereon Broil
will sich künftig auf
Bundesebene um den
Verbraucherschutz
und ihre Rechte
kümmern.*

Auf der Bundeshauptversammlung des ADFC Anfang November in Worms wurde Gereon Broil, bis vor kurzem 1. Vorsitzender unseres Kreisverbandes, zum stellvertretenden Bundesvorsitzenden für den Bereich Technik und Verbraucherschutz gewählt. Der Rückenwind sprach mit ihm über sein neues Aufgabenfeld.

Rückenwind: *Herzlichen Glückwunsch zur Wahl in den Bundesvorstand des ADFC. Von 143 Delegierten stimmten 132 für Dich. Ganz offensichtlich hast Du Deinen Wunsch, Dich für die Belange der Verbraucher einzusetzen, gut dargestellt.*

Gereon Broil: Vielen Dank. Mir liegen diese Themen sehr am Herzen. Ich weiß, dass der ADFC sich hier sehr stark einbringen muss und werde mich mit ganzer Kraft diesen neuen Aufgaben widmen. Das Wahlergebnis ist natürlich ein großer Ansporn.

Rückenwind: *Bis zum Frühjahr dieses Jahres hast Du als 1. Vorsitzender unseren Kreisverband geleitet und bist nach nur wenigen Monaten in*

den Bundesvorstand gewählt worden. Gibt es da einen Zusammenhang?

Broil: Nein, eigentlich wollte ich zunächst etwas kürzer treten. Aber vieles im Leben entwickelt sich aus Zufällen. Der bisherige stellvertretende Bundesvorsitzende des Teilgebietes Technik und Verbraucherschutz, Bernd Lemser, trat nach sechs Jahren sehr intensiver und erfolgreicher Tätigkeit nicht zur Wiederwahl an. Stephan Behrendt vom Kreisverband Köln und Umgebung ist Leiter des Fachausschusses Technik beim ADFC-Bundesverband. Wir kennen uns seit vielen Jahren und haben oft über Fahrradtechnik gefachsimpelt. Er fragte mich, ob ich Interesse hätte, dieses Amt zu übernehmen.

Rückenwind: *Bei Deinem Fachwissen rund um das Fahrrad hat er da natürlich genau den Richtigen angesprochen.*

Broil: Trotzdem war es keine leichte Entscheidung. Meine berufliche Tätigkeit an der Universität Bonn und das private Umfeld spielten zunächst eine große Rolle. Erst danach kam es zu ausführlichen Gesprächen mit Bundesgeschäftsführer

und Bundesvorstand, bis ich mich zur Kandidatur entschieden habe.

Rückenwind: *Technik und Verbraucherschutz sind ja ein weites Feld. Kannst Du das näher erläutern?*

Broil: Nehmen wir als Beispiel das augenblicklich sehr aktuelle Thema der Fahrradbeleuchtung. Ist die Dynamopflicht noch zeitgemäß? Letztlich kommt es darauf an, dass genug Licht auf die Fahrbahn fällt. Das bedeutet, es geht um Zuverlässigkeit, Lebensdauer, lange Betriebszeit, Lichtverteilung ohne Blendung des Gegenverkehrs und leichte Bedienbarkeit. Im Vordergrund sollte also eine Vorschrift über die Wirkung und nicht über die Bauart stehen. Da ist der ADFC gefragt.

Rückenwind: *Technik und Verbraucherschutz gehen dabei ineinander über. Einfache und dauerhaft stabile Einstellung des Scheinwerfers schützen andere Verkehrsteilnehmer vor der nicht zu unterschätzenden Blendwirkung moderner Leuchtsysteme.*

Broil: Völlig korrekt. Der ADFC muss in den verschiedensten Gremien ein kompetenter und gefragter Ansprechpartner sein. Ich denke dabei an traditionell verbrauchernahe Institutionen wie die Verbraucherzentrale Bundesverband oder die Stiftung Warentest, aber auch an Hersteller und unabhängige Prüfinstitute, Industrie- und Händlerverbände bis hin zu Beratungen bei Gesetzge-

ungsverfahren. Durch persönlichen Kontakt zu Fachleuten wird die gemeinsame Arbeit zum Wohl des Verbrauchers wesentlich gefördert.

Rückenwind: *Deine berufliche Tätigkeit ist da sicher von Vorteil. Wer einen Kochtopf kaufen will, sollte sich von Dir beraten lassen?*

Broil: Klingt merkwürdig, liegt aber nicht daneben. Haushaltstechnik von der Bratpfanne bis zur Waschmaschine, Prüfung in Bezug auf Funktion, Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Bedienfreundlichkeit sind die wissenschaftlichen Gebiete des Institutes, in dem ich arbeite. Daneben bin ich in Normungsausschüssen tätig. Auch diese Erfahrung in der Gremienarbeit ist für meine neue ADFC-Tätigkeit sehr nützlich.

Rückenwind: *Ein weites Feld, das es zu bestellen gibt.*

Broil: Allein könnte ich das überhaupt nicht schaffen. Ich habe natürlich Unterstützung. Der Bundesverband hat die vakant gewordene Stelle des Referenten für Technik neu ausgeschrieben und es gibt viele Bewerbungen. Darüber hinaus ist der schon eingangs erwähnte Fachausschuss Technik eine große Hilfe. Meine Hauptaufgabe werden die Koordination innerhalb des ADFC, Repräsentation und Kontaktpflege außerhalb des ADFC sein.

Die Fragen stellte Rüdiger Wolff

Ulrike Runge

Heilpraktikerin
Physiotherapeutin

Praxis für Chinesische
Medizin und Physiotherapie

Mechenstr. 57
53129 Bonn

Tel.: 0228 - 338822-16
Mobil 0175 - 10 60 688
info@heilpraktikerin-runge.de

www.heilpraktikerin-runge.de



Meine Therapien für Sie:

- Akupunktur
- Tuina (chinesische manuelle Therapie)
- thailändische Fußreflexzonenmassage
- orthopädische und neurologische Physiotherapie

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

Postfach 18 01 46 • 53031 Bonn (Postadresse)

Telefon 02 28 / 63 00 15 • Fax 9 65 03 66

www.adfc-bonn.de kontakt@adfc-bonn.de

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, Bonn-Altstadt

Tel. 02 28 / 6 29 63 64

geöffnet: dienstags & donnerstags 17-19 Uhr

und samstags 11-13 Uhr

Konto 41300187, Sparkasse KölnBonn

BLZ 370 501 98 (nicht für Mitgliedsbeiträge)

Vorsitzende

E-Mail: vorstand@adfc-bonn.de

Rüdiger Wolff ☎ 02 28 / 6 29 58 70

Münsterstraße 14, 53111 Bonn

Annette Quaadvlieg ☎ 02 28 / 22 17 42

Lennéstraße 45, 53115 Bonn

Schatzmeister

Jürgen Pabst ☎ 0 22 41 / 20 48 49

Eckener Straße 32, 53757 Sankt Augustin

E-Mail: schatzmeister@adfc-bonn.de

Schriftführung

Anke Pabst ☎ 0 22 41 / 20 48 49

Eckener Straße 32, 53757 Sankt Augustin

E-Mail: schriftfuehrung@adfc-bonn.de

Verkehrsplanung

E-Mail: verkehrsplanung@adfc-bonn.de

Johannes Frech ☎ 02 28 / 4 22 00 29

Rilkestraße 73, 53225 Bonn

Gisela Loh ☎ 02 28 / 36 32 66

Körnerstraße 13, 53173 Bonn

Radwandern

E-Mail: touren@adfc-bonn.de

Ludwig Wierich ☎ 01 75 / 4 24 32 96

Cäsariusstraße 109, 53639 Königswinter

Winfried Lingnau ☎ 01 51 / 57 35 98 91

Technik

Peter Reder

E-Mail: peter.reder@adfc-bonn.de

Geschäftsstelle

Jochen Häußler ☎ 02 28 / 63 00 15

E-Mail: adfc-radhaus@adfc-bonn.de

Radfahrschule für Erwachsene

Paul Kreutz ☎ 02 28 / 25 77 73

Hobsweg 22, 53125 Bonn

E-Mail: radfahrschule@adfc-bonn.de

Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: presse@adfc-bonn.de

Axel Mörer-Funk ☎ 02 28 / 69 65 45

Karl-Kaufmann-Weg 31, 53913 Swisttal-Buschhoven

Martin Schumacher ☎ 02 28 / 61 15 48

Internet & Mitgliederbetreuung

Jürgen Liebner ☎ 02 28 / 63 30 06

E-Mail: webmaster@adfc-bonn.de

Koordination „Mit dem Rad zur Arbeit“

Gabriele Heix ☎ 02 28 / 63 07 18

Endenicher Allee 12, 53115 Bonn

E-Mail: gabriele.heix@adfc-bonn.de

Radreisemesse – Messteam

Gabriele Heix ☎ 02 28 / 63 07 18

E-Mail: gabriele.heix@adfc-bonn.de

Messebüro ☎ 02 28 / 9 44 22 37

E-Mail: radreisemesse@adfc-bonn.de

Rückenwind-Redaktion

Axel Mörer-Funk ☎ 02 28 / 69 65 45

E-Mail: rueckenwind@adfc-bonn.de

Anzeigen

Hans-Dieter Fricke ☎ 02 28 / 22 17 42

Lennéstraße 45, 53113 Bonn

E-Mail: werbung@adfc-bonn.de

Orts- und Stadtteilgruppen

Bonn

Gabriele Heix ☎ 02 28 / 63 07 18

E-Mail: gabriele.heix@adfc-bonn.de

Bad Godesberg

Stefan Schulze Hillert ☎ 02 28 / 9 31 97 66

Bernkasteler Straße 47, 53175 Bonn

E-Mail: bad-godesberg@adfc-bonn.de

Alfter

E-Mail: alfter@adfc-bonn.de

Uwe Hundertmark ☎ 01 70 / 5 23 14 25

Auf dem Hügel 56, 53347 Alfter

Mirko Börger ☎ 01 51 / 27 18 76 52

Nachtigallenweg 2, 53347 Alfter

Bornheim

Gerd Müller-Brockhausen ☎ 0 22 22 / 8 17 51

Domhofstraße 13, 53332 Bornheim-Hersel

E-Mail: bornheim@adfc-bonn.de

Euskirchen

E-Mail: euskirchen@adfc-bonn.de

Dieter Meyer ☎ 0 24 43 / 3 14 09 51
Fronhofstraße 4, 53894 Mechernich-Glehn
Martin Nieder ☎ 0 22 55 / 95 36 11
Otto-Hahn-Straße 6, 53886 Euskirchen-Kirchheim

Lohmar

E-Mail: lohmar@adfc-bonn.de

Meckenheim

Dieter Ohm ☎ 0 22 25 / 91 07 77
Grünewaldweg 6, 53340 Meckenheim
E-Mail: meckenheim@adfc-bonn.de

Axel Einnatz ☎ 0 22 25 / 1 00 66
Uhlandstraße 17, 53340 M^e Fax 0 22 25 / 94 64 93
E-Mail: einnatz@t-online.de

Treffen: Jeden 2. Dienstag in geraden Monaten,
Merler Hof, Godesberger Straße 38, in M.-Merl

Niederkassel

E-Mail: niederkassel@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid ☎ 02 28 / 45 54 13
Laurentiusstraße 25, 53859 Niederkassel-Mondorf
Hans Stüben ☎ 0 22 08 / 17 77

Badener Straße 40, 53859 Niederkassel-Rheidt
Treffen: Jeden 4. Do im Monat, 20 Uhr, Restaurant
„Markthaus“, Marktstraße 10, Ndk-Rheidt

Rheinbach

Wilfried Skupnik ☎ 0 22 26 / 43 72
Unter Linden 17, 53359 Rheinbach Fax 0 22 26 / 41 57
E-Mail: rheinbach@adfc-bonn.de

Sankt Augustin

Ulrich Kalle ☎ 0 22 41 / 33 45 64
Brueghelstraße 37, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: sankt-augustin@adfc-bonn.de

Treffen: Jeden 1. Di im Monat (bei Feiertag am 2. Di),
20 Uhr im *Haus Niederpleis*, Paul-Gerhardt-Straße 5

Siebengebirge

Rolf Thienen ☎ 0 22 24 / 7 37 65
Eichenweg 1, 53604 Bad Honnef
E-Mail: siebengebirge@adfc-bonn.de

Treffen: Bitte auf Tagespresse achten

Siegburg

Sebastian Gocht ☎ 0 22 41 / 97 17 03
Schilfweg 24, 53721 Siegburg
E-Mail: siegburg@adfc-bonn.de

Treffen: Termine im Internet oder telefonisch erfragen

Swisttal

Hermann Leuning ☎ 0 22 54 / 16 46
Lessingstraße 57, 53913 Swisttal
E-Mail: swisttal@adfc-bonn.de

Troisdorf

Guido Kopp ☎ 0 22 41 / 2 00 91 00
Louis-Mannstaedt-Straße 29, 53840 Troisdorf

E-Mail: troisdorf@adfc-bonn.de

Wachtberg

Andreas Stümer ☎ 02 28 / 34 87 41
Liefemer Straße 12a, 53343 Wachtberg
E-Mail: wachtberg@adfc-bonn.de

Bundesgeschäftsstelle

☎ 04 21 / 34 62 90
Postfach 10 77 47 Fax 04 21 / 3 46 29 50
28077 Bremen, www.adfc.de E-Mail: info@adfc.de

Landesgeschäftsstelle NRW

☎ 02 11 / 68 70 80
Hohenzollernstraße 27-29 Fax 02 11 / 6 87 08 20
40211 Düsseldorf

www.adfc-nrw.de E-Mail: info@adfc-nrw.de

Kreisverband Köln

☎ 02 21 / 32 39 19
Mauritiussteinweg 11, 50676 Köln
www.adfc-koeln.de E-Mail: adfc-koeln@netcologne.de

Kreisverband Koblenz

☎ 02 61 / 5 57 69
Karl-Josef Schaefer
Am Falkenhorst 10, 56075 Koblenz

www.adfc-koblenz.de E-Mail: info@adfc-koblenz.de

Regelmäßige ADFC-Termine

im ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, Bonn-Altstadt

ADFC-Sprechstunde

mit Tourenberatung und Kartenverkauf

Jeden Dienstag und Donnerstag, 17 bis 19 Uhr
und jeden Samstag, 11 bis 13 Uhr

Geschlossen am 23. und 30. Dezember
Verkehrsplanungsgruppe

2. Montag im Monat, 19.30 Uhr

Technik- und Kaufberatung

3. Donnerstag im Monat, 17 bis 18.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

jeden Samstag, 11 bis 13 Uhr (Anmeldung erbeten:
webmaster@adfc-bonn.de oder ☎ 02 28 / 63 30 06)

Fahrradtelefone

Landes- und Bundesstraßen

Rechtsrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,
Außenstelle Köln, ☎ 02 21 / 83 97-0

Fax 02 21 / 83 97 - 100

Linksrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,

Außenstelle Euskirchen ☎ 0 22 51 796-0

Stadt Bonn

Fahrradbeauftragte: 77 44 76 Regina Jansen

Verunreinigungen: 77 55 77

Beschwerdetelefon: 77 42 46 Petra Luhmer

Überwachte Wege: 77 54 05 Jürgen Krüger

Ein „Bonner“ WENIGER im Bundesvorstand Frank Micus hat sich um die Aktiven gekümmert

Foto: Rüdiger Wolff



*„Die
Radfahrerschulen
haben in
diesem Sommer
450 Menschen
das Radfahren
beigebracht.
Das ist doch toll.“*

Frank Micus

Frank Micus, früherer Schatzmeister des ADFC Bonn/Rhein-Sieg, war vier Jahre lang im Bundesvorstand für den Aktivenservice verantwortlich und stellvertretender Bundesvorsitzender. Auf der Bundeshauptversammlung Anfang November hat er sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Wir haben nachgefragt.

Rückenwind: *Du warst lange Zeit Schatzmeister des ADFC in der Region. Nach der Übergabe dieser Aufgabe an Jürgen Pabst bist Du als stellvertretender Bundesvorsitzender auf oberster Ebene des ADFC aktiv gewesen.*

Frank Micus: Das stimmt, mich reizte die Aufgabe, dem Service für Aktive auf Bundesebene mehr Gewicht zu geben. Ich habe schon einige Jahre Aktivenfortbildungen gemacht und dort immer wieder festgestellt, an welchen kleinen Dingen es manchmal vor Ort hakt. Manchmal waren es ganz einfache Dinge, die man in meinen Augen schnell umsetzen kann, um mehr Erfolg zu haben.

Rückenwind: *Kannst Du Beispiele nennen?*

Micus: Vor vier Jahren war es noch so, dass Werbematerialien bei einem Dienstleister in Bremen bestellt werden konnten. Der gesamte Bestellprozess bis zur Rechnung war nicht auf die Bedürfnisse der Gliederungen abgestimmt. Es bestellt eben nicht nur einer vom Kreisverband, mal benötigen die Verkehrsplaner einen speziellen Flyer, mal wird Material für eine Informationsveranstaltung benötigt. Aber immer soll die Rechnung an eine Adresse gehen, meist den Schatzmeister. Das haben wir dann geändert, wir haben mit dem neuen Dienstleister, dem Rose-Versand, einen Partner gefunden, der in der Lage ist, diese Verbandsstrukturen abzubilden.

Ein anderes Beispiel ist das Tourenportal, auch dort gab es vor vier Jahren massive Probleme, weil irgendwie das technische Grundgerüst nicht dem Ansturm gewachsen war. Da hat mir mein beruflicher Hintergrund bei T-Systems geholfen, wir haben dann Messungen durchgeführt und die Hardware ergänzt.

Rückenwind: *Darüber hinaus hast Du Dich in letzter Zeit auch intensiv um die Radfahrschulen des ADFC gekümmert.*

Micus: Ja, seit dem Forum in Oberhof im Februar habe ich die Betreuung des Themas im Bundesvorstand übernommen, Das Thema ist einfach zu wichtig für den gesamten ADFC, es wird mit soviel Engagement von zahlreichen Aktiven, nicht nur hier in Bonn, durchgeführt.

Rückenwind: *Was macht den Reiz der Arbeit im ADFC aus?*

Micus: Ich finde es klasse, wenn man Menschen etwas beibringen kann durch das sie selbständiger werden und sich neue Freiheitsgrade erobern können. Ich habe ja kurz vor der Bundeshauptversammlung eine kleine Umfrage gestartet. Danach hat der ADFC rund 450 Menschen in dieser Saison das Radfahren beigebracht – und bestimmt waren es noch mehr. Zum größten Teil waren es Frauen und meist mit Migrationshintergrund. Sie sind nun in einem größeren Radius eigenständig mobil. Auf einmal ist eine Arbeitsstelle viel einfacher und schneller erreichbar – oder vielleicht sogar erst möglich. Ist das nicht toll?

Rückenwind: *Nach vier erfolgreichen Jahren im Bundesverband hast Du jetzt nicht mehr kandidiert. Warum?*

Micus: In vier Jahren ist viel passiert. Wir haben ein Hauptstadtbüro in Berlin eröffnet, einen Wechsel beim Geschäftsführer gehabt. Nach fast 25 Jahren Horst Hahn Klöckner steuert nun Burkhard Stork die Geschäftsstelle nicht mehr aus Bremen, sondern aus Berlin. Und wir sind gut in Berlin angekommen, wir werden dort wahrgenommen und auch gefragt. Damit können wir dem Radverkehr mehr Gewicht geben. Denn neben diesen Dingen sollte ja der Aktivenbereich nicht stehen bleiben. Ich habe mich immer als „Katalysator“ verstanden, neue Ideen und Aktivitäten mehr Gehör zu verschaffen, damit die Arbeit vor Ort, die ja immer ehrenamtlich erfolgt, einfacher und zeitsparender wird. So haben wir im Hintergrund an vielen kleinen Dingen geschraubt. Aber nicht alles lässt sich direkt umsetzen. Dies alles hat auch bei mir Zeit, Energie und Kraft gekostet. Jetzt muss mal wieder etwas anderes im Vordergrund stehen.

Rückenwind: *Bleibst Du im ADFC aktiv?*

Micus: Natürlich. Ich werde sicher weiter die Aktivenfortbildungen machen und auch die Radfahrschulen weiter begleiten. Nicht zuletzt Paul Kreutz, der unsere Radfahrschule mit viel Engagement sehr erfolgreich leitet, hat an dieser positiven Entwicklung großen Anteil.

Die Fragen stellte Rüdiger Wolff

Bioladen

Biobistro

Biometzger

BIO



seit 1983

www.bioladen.com

Gemüseabo

Lieferservice

Onlineshop



Bioladen Momo, Beuel,
Hans-Böckler-Strasse 1



0228- 46 27 65
0800 BIOLADEN

Morgens ab 8 • Abends bis 8
Samstags bis 18 Uhr geöffnet



Bonn will Fahrradhauptstadt werden: Besonders am Hauptbahnhof bleibt die Situation für Radfahrer unbefriedigend.

Foto: Michael Sondermann/Stadt Bonn

Viele neue ADFC-Gruppen in der Region

Rüdiger Wolff zieht eine erfreuliche Jahresbilanz

Viel Positives gibt es aus unserem Vereinsleben zu berichten. Sorge bereitet uns aber, wie es mit der Förderung des Radverkehrs in Bonn weitergehen wird. Rüdiger Wolff berichtet im traditionellen Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden.

Beginnen wir mit dem weniger erfreulichen Thema, damit die angenehmen Seiten unseres Vereinslebens danach besser haften bleiben.

Fahrradhauptstadt 2020, wie ein großes Feuer leuchtete dieses Ziel, das sich Bonn 2010 gesetzt hatte. Wir alle waren begeistert, dass der Radverkehr richtig in Schwung gebracht werden sollte, dass Bonn sich mit in- und ausländischen Fahr-

radmetropolen messen und in die Spitzengruppe der fahrradfreundlichen Städte aufsteigen wollte. 2012 ist das Feuer weitgehend erloschen. Man muss schon einen sehr kräftigen und ausdauernden Atem haben, um das Feuer wieder anzufachen. Bei allem Verständnis für die finanziellen Zwänge ist nicht nachvollziehbar, dass die Mittel für ein so wichtiges Vorhaben vollständig gestrichen werden sollen. Es stimmt immerhin optimistisch, dass die schwarz-grüne Ratsmehrheit die Kürzungsvorschläge von OB Jürgen Nimptsch und Kämmerer Ludger Sander nicht mitträgt und den Großteil der Mittel wieder in den Haushalt einstellen will. Das wäre wirklich ein sehr positives Signal für den Radverkehr.

Vor diesem Hintergrund verdient unsere Verkehrsplanungsgruppe ganz besondere Anerkennung, dass sie sich so intensiv für Verbesserungen in der Infrastruktur des Radverkehrs eingesetzt hat. 2011 hat sie ein umfangreiches Fahrradstraßenkonzept für Bonn erstellt, jetzt ein von einem Planungsbüro im Auftrag der Stadt erstelltes Konzept analysiert und das Ergebnis der Stadt überreicht.

Bei der Neuplanung des Bahnhofsvorplatzes hat sie immer wieder auf erhebliche Mängel der Radwegeführung hingewiesen und Verbesserungsvorschläge gemacht. Zu vielen anderen Themen wurden Mängelberichte, Anfragen, Beschwerden und Vorschläge bearbeitet und beantwortet. Diese sehr engagierte Gruppe bleibt am Ball, da bin ich sicher.

Erfreuliches gibt es eine ganze Menge, wo soll man anfangen?

2012 war eindeutig das Jahr der Ortsgruppen. Guido Kopp in Troisdorf drängte schon seit längerem, wir sollten endlich den Anstoß geben, damit er die Ortsgruppe Troisdorf aus der „Ruhepause“ wieder ins aktive Vereinsleben führen könne. Und das hat er in kürzester Zeit geschafft. Mit vielen Touren – nach vielen Jahren gibt es sogar wieder Mountainbiketouren – Teilnahme an Veranstaltungen der Stadt Troisdorf, Gebrauchtfahrradmarkt, Beleuchtungsaktion, Kooperation mit einer Kita und toller Zusammenarbeit mit der Lohmarer Gruppe, die sich intensiv an den Aktivitäten beteiligt, ist hier in knapp einem Jahr wieder ein reges Vereinsleben entstanden.

Dieter Meyer aus Mechernich suchte eigentlich nur jemanden zum gemeinsamen Rennradfahren. Damit konnte ich nicht helfen, aber dafür hat er sehr schnell die Gruppe Euskirchen, um die es viele Jahre sehr still gewesen war, aktiviert und viele interessierte Radfahrer um sich geschart. Die ersten Touren und Auftritte in der Öffentlichkeit waren

sehr erfolgreich. Gemeinsam mit Martin Nieder plant er schon für das nächste Jahr. Vom Vorstand Glückwünsche zu den bisherigen Erfolgen und gutes Gelingen der Aktionen 2013.

Die Ortsgruppe Bornheim beschäftigte sich mit Verkehrsproblemen, die sich nach Alfter hinein erstrecken und fragte bei den ADFC-Mitgliedern dort an, ob die sie bei ihren Bemühungen



Titelthema im EXPRESS: das Fahrradstraßenkonzept des ADFC. Weite Teile werden jetzt umgesetzt.

unterstützen könnten. Das ließ Uwe Hundertmark aufhorchen und beim gemeinsamen Treffen wurde spontan die Ortsgruppe Alfter aus der Taufe gehoben. Uwe Hundertmark und Mirko Börger brauchten nicht lange nach weiteren Aktiven zu suchen. Verkehrsprobleme in der Region standen zunächst im Vordergrund, aber das gemeinsame Radeln ließ natürlich nicht lange auf sich warten. Obwohl sich die Saison langsam dem Ende neigte, nutzte die neue Gruppe die Zeit zu mehreren Touren. Auch von ihr werden wir im nächsten Jahr sicher viel hören.

Die weißen Flecke auf der ADFC-Landkarte Bonn/Rhein-Sieg haben abgenommen und auch die „etablierten“ Ortsgruppen sind weiterhin eifrig verkehrspolitisch und radtouristisch tätig, wobei Erfolge im radtouristischen Bereich leichter zu

erreichen sind als in der Verkehrspolitik. Allen Ortsgruppen und ihren Sprechern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz. Jürgen Schumann in Eitorf vertritt den ADFC dort sehr engagiert. Vielleicht gibt es einmal eine Ortsgruppe „Obere Sieg“. Wir drücken die Daumen.

Neuland hat unser Kreisverband mit zwei Veranstaltungen betreten, mit denen wir uns sehr positiv in der Öffentlichkeit darstellen konnten, dem Fährtag und der Fahrzeugaktion für die Kitas. Beide waren ein Supererfolg und haben viel Spaß gemacht. Den Fährtag wollen wir im nächsten Jahr wiederholen. Der Schritt zu einer rheinischen Tradition wäre damit gemacht und zum Brauchtum ist es dann auch nicht mehr weit. Wir werden sehen...

Allen Paten, die an der Übergabe der gespendeten Lauf- und Dreiräder in den Kitas mitgewirkt haben, herzlichen Dank. Viele haben uns nette Berichte geschickt, in denen sie ihre ganz persönliche Freude an der Aktion geschildert haben. Vielleicht ergibt sich bei der einen oder anderen Kita die Möglichkeit, weiteren Kontakt zu halten, nachdem man sich persönlich kennen gelernt hat. Einige Kitas haben schon in dieser Richtung angefragt.

Das alles hat viel Geld gekostet. Zum Gleichgewicht der Waagschalen hilft vor allem unsere Radreisemesse. Gabriele Heix, Detlev Thye, Hans-Dieter Fricke und dem großen Team um sie ganz herzlichen Dank. Wer weiß, wie viel Arbeit hinter der Messe steckt, wundert sich nicht, dass die Vorbereitungen für die 15. Auflage am 17. März 2013 schon seit Monaten sehr intensiv laufen. Aber auch der Gebrauchtfahrradmarkt ist für die Habenseite unseres Kontos sehr wichtig und auch erfolgreich, zumindest im Hinblick auf den Ansturm, dem die Marktfläche kaum gewachsen ist. Nicht ganz so erfolgreich im Hinblick auf die Zahl der Helfer. Das kleine engagierte Grüppchen würde sich über Zuwachs sehr freuen. Das heißt natürlich nicht, dass für weitere Aktive auf der Messe kein Platz mehr wäre, ganz im Gegenteil!

Was war sonst noch? Touren mit dem General-Anzeiger, Radio Bonn/Rhein-Sieg und eine Pedelec-

Staffel zum Tag der Elektromobilität, bei der die Tourenleiter ganz ungewohnt leicht dahinrollten, sind nur ein winziger Ausschnitt aus den wieder über 400 Touren, die über 70 Tourenleiter unseres Kreisverbandes organisierten. Nicht nur die Zahl, sondern auch die Vielfalt des Angebotes macht die Radtouristik in unserem Verein so interessant und bringt immer wieder neue Mitglieder. Allen Tourenleitern und den Referenten Winfried Lingnau und Ludwig Wierich, die in diesem Jahr neu gewählt wurden, herzlichen Dank.

Bei den Neuwahlen auf der Mitgliederversammlung im März trat Gereon Broil nach vier Jahren als 1. Vorsitzender von diesem Amt zurück. Für seinen großen Einsatz um unseren Verein ganz herzlichen Dank. Rüdiger Wolff wurde zum 1. Vorsitzenden, Annette Quaedvlieg zur 2. Vorsitzenden gewählt, sodass nach vielen Jahren wieder eine Frau mit an der Spitze unseres Vereins steht.

Natürlich gäbe es noch über viel Interessantes in unserem Vereinsleben zu berichten, wie zum Beispiel über die Radfahrschule, die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ oder die regelmäßigen Reisebildvorträge im ADFC-RadHaus. Aber dieser Rückblick will nur einige Höhepunkte des vergangenen Jahres in Erinnerung rufen. Gedankt sei auch allen, die im Verborgenen für unseren Verein arbeiten, von der Ordnung unserer Finanzen bis zum immer nett dekorierten Schaufenster im RadHaus.

Damit wir auch im nächsten Jahr so erfolgreich sind und weiterhin bundesweit im ADFC eine prominente und sehr geachtete Stellung einnehmen, möchte ich alle aufrufen, sich zu überlegen, ob sie Zeit und Lust hätten, aktiv in unserem Verein mitzuwirken. Es gibt viele Möglichkeiten, ganz allgemein oder speziell, für einige Stunden im Jahr oder intensiver. Rufen Sie einfach die Vorsitzenden an oder schreiben Sie uns eine Mail. Und wer ganz aktuell informiert sein will: Abonnieren Sie einfach unseren Infobrief, den wir per E-Mail versenden.

Allen Vereinsmitgliedern und Lesern wünsche ich ein schönes, besinnliches und vor allem friedliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr
Ihr Rüdiger Wolff

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder,

unsere Mitgliederversammlung, zu der wir hiermit gemäß § 9 (1) unserer Satzung herzlich einladen, findet statt am

Mittwoch, dem 9. April 2012 um 19:00 Uhr
im Seminarraum des LVR-LandesMuseums Bonn, Colmantstraße 14-16

Das Museum hatten wir im letzten Jahr zum ersten Mal für unsere Mitgliederversammlung gewählt. Es ist zentral gelegen und hat allgemeine Zustimmung gefunden. Sie erreichen es vom rückwärtigen Eingang des Bonner Hauptbahnhofs nach rechts in zwei bis drei Minuten.

Rechenschaftsbericht und Kassenbericht 2012 sowie der Haushaltsplan 2013 sind die zentralen Themen. Daneben müssen Vertreter verschiedener Breiche gewählt werden.

Folgende Tagesordnung schlagen wir vor:

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht für 2012
3. Kassenbericht für 2012
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Haushaltsplan für 2013 und Beschluss
7. Wahl des Referenten für Behindertenarbeit und der Kassenprüfer
8. Wahl der Delegierten zur Landesversammlung des ADFC NRW
9. Kandidatenwahl zur Bundeshauptversammlung und zum Landeshauptausschuss
10. Beratung fristgerecht und schriftlich eingereichter Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung nehmen wir gerne entgegen. Entsprechend unserer Satzung müssen sie zur Fristwahrung bis zum 2. April 2013 (Poststempel) schriftlich an den 1. Vorsitzenden gerichtet sein.

Über zahlreiches Erscheinen freuen sich die beiden Vorsitzenden

Rüdiger Wolff und Annette Quaedvlieg
sowie alle Vorstandsmitglieder.

M&M Bikeshop setzen auf gute Marken

Ein neues Fördermitglied in Troisdorf stellt sich vor.



„Ratschi“ und „Mike“, die Chefs des neuen ADFC-Fördermitglieds M&M Bikeshop in Troisdorf.

Foto: Gisela Gerstenberg

Nicht nur in Bonn, auch in der Region wächst die Zahl der Fördermitglieder im ADFC. In dieser Ausgabe stellen wir den M&M Bikeshop in Troisdorf vor, der dem ADFC frisch beigetreten ist.

Hinter dem Firmennamen M&M Bikeshop stehen Michael Ratschuweit, ein begeisterter Rennradfahrer, und Mike Thrams, dessen Herz für Mountainbikes schlägt. Und natürlich sind beide begeisterte Zweiradmechaniker und Hobbyradler, die sich 2010 einen Herzenswunsch erfüllten und ihr eigenes Zweiradgeschäft in Troisdorf eröffneten.

Kennengelernt haben sich „Ratschi“ und „Mike“ in einem großen Fahrradhandel im Rhein-Sieg-Kreis. Die Idee, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen, reifte, als ihnen im ehemaligen Autohaus Opel Kumpel an der Frankfurter Straße 137 passende Räumlichkeiten angeboten wurden. Nun konnten sie ihr Hobby zum Beruf machen. Die große Fahrradleidenschaft und technisches Können verschaffte den beiden bereits vor ihrer Selbständigkeit einen sehr guten Ruf.

Ihre Philosophie: Jeder Kunde wird individuell beraten und betreut. Realistisch bleiben ist oberstes Gebot. Diese Maxime hat sich bewährt und zeigt sich in der stetig steigenden Stammkundschaft. Der Service besteht nicht nur aus Wartungs- und Reparaturarbeiten, es werden auch Umbauten und Ausstattungen nach Kundenwünschen individuell vorgenommen.

Im Angebot finden sich neben Mountainbikes auch

Trekkingbikes, E-Bikes, Citybikes und Rennräder. Für die Kleinen werden die Puky-Räder offeriert. Marken wie Merida, Gudereit, Viktoria und Conway sind ständig vorrätig. Natürlich ist auch umfangreiches Fahrradzubehör vorhanden. Und wenn einmal etwas nicht vor Ort ist, wird es umgehend bestellt. Selbstverständlich kann vor jedem Kauf eine Probefahrt erfolgen. Hierzu bietet sich der große Hof neben dem Geschäft an.

Die Zusammenarbeit mit dem ADFC ist sehr kooperativ. So wurde vom M&M-Bikeshop im Rahmen der „Mission Olympic“ für die angebotene Dämmerungsfahrt geeignete Beleuchtung zur Verfügung gestellt, die diese Tour zu einem unvergesslichen Erlebnis machte.

Die ADFC-Ortsgruppe Troisdorf steht auch schon auf der Kundenliste: Das Kleinkinderfahrrad samt Helm, das der ADFC als Spende den Kindern des Troisdorfer Familienzentrums übergeben hat, stammte aus dem M&M-Sortiment.

Gisela Gerstenberg

www.mm-bikeshop.net



Solarbau Bonn

Die Experten für Photovoltaikanlagen seit 1996

Wir beraten Sie individuell bei Ihrem Beitrag
zur Energiewende

Tel.: 0228 - 47 59 66 – Fax: 0228 - 3 90 97 92

www.solarbau-bonn.de

info@solarbau-bonn.de

Bei uns zählt Qualität!

Wir verarbeiten nur Fleisch aus
ökologischer Landwirtschaft.

Wir kaufen nur bei Bauern
aus dem Sauerland.

Bauern, die wir kennen.

Zu Ihrem Vorteil.



**Metzgerei
rosenberg**

Friedrich-Breuer-Straße 36

53225 Bonn

Tel.: 02 28/46 62 68

Fax: 02 28/47 95 41

Ihre Metzgerei Rosenberg

Friedrich-Breuer-Straße 36, direkt im Zentrum von Bonn-Beuel
täglich durchgehend geöffnet von 8.00 bis 18.30 Uhr,
samstags von 8.00 bis 13.00 Uhr

Wir, die Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen,
freuen uns auf Ihren Besuch.



BONN

Apotheke „Am Burgweiher“, Duisdorf
Am Burgweiher 51, (0228) 61 33 49

Autofit GmbH, Enderich,
Effertzstraße 20, (0228) 6 20 18 71

Das Rad, Kessenich
www.dasrad-kessenich.de

Drahtesel, Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

fair trade media, Bonn
www.fairtrade-media.com

Fun Bikes, Friesdorf
www.fun-bikes.de

Rad total, Poppelsdorf
www.radtotal-bonn.de

Radladen Hönig und Röhrig, Beuel
www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude,
Caritas Bonn, *www.caritas-bonn.de*

Stadthalle Bad Godesberg
www.stadthalle-bad-godesberg.de

Tourismus- und Congress GmbH,
Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de

Velo Wunderlich, Kessenich
www.velowunderlich.de

VeloCity, Bonn-Zentrum
www.velo-city.de

MECKENHEIM

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim
www.2rad-leuer.de

NIEDERKASSEL

Zweirad Brungs & Gierlich, Mondorf
www.brungsundgierlich.de

**Rheinfähre Mondorf
Lux-Werft und Schifffahrt GmbH**,
Niederkassel
www.rheinfahre-mondorf.de

SANKT AUGUSTIN

Fahrrad-XXL Feld, Menden
www.fahrrad-xxl.de

Radsport Krüger, Mülldorf
www.radsport-krueger.de

TROISDORF

M&M Bikeshop,
www.mm-bikeshop.net

+++ NEU +++ NEU +++

Stadt Troisdorf
www.troisdorf.de

Zur Siegfähre, Bergheim
www.siegfaehre.de

WEILERSWIST

Bike Shop Leo Hockelmann, Zentrum
www.radshop-hockelmann.de

22 Fördermitglieder in Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen
unterstützen den ADFC. Unterstützen **Sie** unsere Fördermitglieder.

Kein Ballermann-Tourismus an der Sieg

Leserbrief zur Kritik des BUND an der ADFC-Unterstützung für den Siegtalradweg

Ein Radfahrer aus Windeck hält die BUND-Kritik am ADFC wegen seiner positiven Bewertung des ausgebauten Siegtalradweges für überzogen.

Im **Rückenwind** 4/2012 wird auf einer ganzen Seite ein Leserbrief des BUND-Kreisvorsitzenden abgedruckt, in dem er sich kritisch zu der positiven ADFC-Berichterstattung über den Siegtalradweg äußert. Da möchte man den Freunden vom ADFC nur zurufen: „Willkommen im Club“!

sprochen so stehen bleiben? Die Sieg, so heißt es weiter, ist ein „international bedeutendes Naturschutzgebiet“ (Symbolfigur: der Gänsesäger), das „erst in zweiter Linie der Erholung“ dient. Als Bürger Windecks sehe ich eher die Nähe meines zugegebenermaßen schönen Wohnortes zu den Großräumen Köln, Bonn und Siegen mit tausenden täglichen Bahn-Pendlern und einer Bahnlinie, die mitten durch die Gemeinde führt. Sollte man die auch stilllegen?



Blick auf das Siegtal bei Windeck-Dreisel. Hier soll eine Fahrradbrücke die Querung der Sieg ermöglichen. Der BUND fürchtet, dass Radfahrer den dort lebenden Gänsesäger, eine seltene Entenart, stört. Foto: Wikipedia

Nun hat es also nach den BürgerInnen, die sich mit fast 4000 weiteren Befürwortern auf einer Unterschriftenliste pro Radbrücke verewigt haben und die wahrlich nicht alle aus Dreisel selbst (660 Einwohner) kommen, und den mit Naturschutz befassten Stellen der Kreisverwaltung in Siegburg endlich auch die Naturfreunde vom ADFC erwischt! Abgewatscht von den einzig „wahren“ Naturfreunden, die in solchen Fragen gefühlt über die absolute Deutungshoheit verfügen.

Dass der ADFC einen Radweg befürwortet, auch um diesem das eigene Label „familienfreundlich“ umhängen zu dürfen – wie im Brief sinngemäß behauptet – ist starker Tobak. Kann das unwider-

Ich sehe einen Lebensraum für Menschen, die hier wohnen und arbeiten wollen, und ein paar Touristen, die sich als Wanderer auf dem „Siegsteig“ oder Radfahrer auf dem Siegtalradweg erholen wollen und ein wenig Geld in die Gemeinde bringen. Was ich auch ansatzweise nicht sehe, ist ein alles niederwalzender Ballermann-Tourismus. In diesem Umfeld ist es nicht angezeigt, die Natur vor den Menschen, die sich rücksichtsvoll in ihr bewegen, zu schützen, sondern die Natur und die Menschen zusammenzubringen. Denn: Man schützt schließlich eher das, was man kennt und versteht.

Die bisherige Planung des Siegtalradweges wird als „außerordentlich unbefriedigend“ bezeichnet,

„offene, ehrliche und kooperative“ Planungen werden angemahnt. Der ADFC möge sich mit der kritisierten Haltung des Kreises „nicht gemein“ machen. Vielmehr sollte er zukünftig erst die organisierten Naturschützer fragen, bevor er Position in einer Frage seiner originären Zuständigkeit bezieht – so wird der ADFC unter Verweis auf die eigene Satzung (!) belehrt. Ja, geht es eigentlich noch?

Insbesondere die nun schon länger geplante Radbrücke über die Sieg bei Windeck-Dreisel wird von den organisierten Naturschützern mit allen Mitteln bekämpft. Dabei zeigt sich leider stets dieselbe Geisteshaltung, die auch im Leserbrief deutlich wird: arrogante, intolerante Besserwisserei.

Zwischen Dreiseler und Schladern geht es um eine Querung der Sieg, die notwendig ist zur Umgehung eines Berges, der bisher als offizielle Radroute zwischen den Orten ausgewiesen ist. Diese Route ist für Normalradler (und Normalräder!) eigentlich unfahrbar. Nicht nur die reine Steigung ist das Problem, die Wegebeschaffenheit macht diese Strecke zudem gefährlich. Auf der Maueler/Schladerner Seite geht es herunter auf einer groben Schotterstrecke mit tiefen Löchern und auf der Dreiseler Seite führt eine schmale Teerstraße steil ins Dorf hinunter, auf der leicht Geschwindigkeiten von über 50km/h erreicht werden. Kurz vor der unübersichtlichen Kreuzung durchzieht eine tiefe Querrinne die Straße. Wohl dem, der hier rechtzeitig bremsen kann... No risk, no fun?

Die geplante Brücke über die Sieg berührt den Fluss und sein Umfeld nur an der Stelle der unmittelbaren Querung. Auf Dreiseler Seite führt hierhin bereits eine öffentliche Straße, die erst in ihrem letzten Stück zu einem Feldweg wird, die allerdings beide nicht für den Radweg genutzt werden sollen.

Auf der Schladerner Seite verhält es sich ähnlich. Unmittelbar nach der Siegquerung wird der geplante Weg nämlich weit vom Fluss weggeführt. Dadurch entsteht eine Wegführung, die wohl die Naturschützer zufriedenstellen – pardon – die

Natur schützen soll. Nur aus diesem einen Grunde verbietet sich bei dieser Trassenführung das Prädikat „schwachsinnig“, wenn bereits bestehende öffentliche Wege und Straßen von den Radfahrern nicht genutzt werden sollen – aus Rücksicht auf den ansonsten erstaunlich zutraulichen



Elektro-Velomobile und Elektrofahrräder, Nachrüstsätze
www.akkurad.com 02244 9048010 Hennef, Rheinstr. 26

Gänsesäger. Schade nur, dass man den nicht fragen kann. Nahe genug bei den Menschen aufhalten tut er sich ja durchaus – oft genug zu beobachten zum Beispiel am drei Kilometer entfernten Bootshafen in Dattenfeld.

Ach, lieber ADFC, bleib bloß bei deiner positiven Einstellung zu den geplanten – ja – Eingriffen in die Natur am Siegradweg in Windeck. Es gibt hier und anderswo genügend Menschen, die dir zeigen können, wie gering, ja geradezu lächerlich diese Eingriffe ausfallen werden.

Dieter Zerbin, Windeck-Dreiseler



Fahrradhaus Heinen



Seit über 50 Jahren Familienbetrieb in Bonn

Columbus Spezial Fachhändler

Servicearbeiten – Umbauten – Anpassungen

Trekking-, Cross- und Rennräderaufbau mit
kompletten aktuellen Shimano-Gruppen.

Maxstraße 49 – 53111 Bonn

Telefon 0228 / 65 27 03

Fax 0228 / 69 42 29

RADSPORT KRÜGER

seit
1965

53757 St. Augustin
Bonner Str. 65-67
Tel 02241 - 202930
Fax 02241 - 202980

www.radsport-krueger.de



Die Service-
Profis!

„Schule ... wir kommen“

Jubiläumsaktion der ADFC-Ortsgruppe Siegburg

Zum 10. Mal jährte sich 2012 die Verkehrssicherheits-, Präventions- und Mobilitätsveranstaltung in Siegburg, die von Galeria Kaufhof initiiert und veranstaltet wird. Seit 2008 bietet die ADFC-Ortsgruppe Siegburg dort einen Kinderfahrradparcours für zwei- bis zehnjährige Kindergarten- und Grundschulkinder an, den diese als Teil eines Rundlaufs absolvieren.

Für Eltern, Erzieher und Lehrer gab es am ADFC-Stand parallel zum Parcours Informationen zum Thema Kind und Fahrrad. Ob Kinderfahrradkauf, Verkehrserziehung, sichere Schulwege oder Mobilitätstraining, zu allen diesen wichtigen Themen gab es immer kompetente Beratung und Informationsmaterial.

Unterstützt wurden die Siegburger Aktiven in diesem Jahr von ADFC-Kreisverbands-Schatzmeister Jürgen Pabst, seiner Frau Anke und dem aktiven Eitorfer Jürgen Schumann. Vielen Dank an alle für Euer ehrenamtliches Engagement!

Als Highlight zum Jubiläum spendete der ADFC-Kreisverband als Hauptpreis für alle teilnehmenden Kinder des Veranstaltungsrundlaufes ein Fahrrad, das sich der Hauptgewinner im AWO-Radladen in Siegburg an der Frankfurter Straße – persönlich angepasst – aussuchen durfte. Dieser Hauptpreis wurde neben vielen anderen Preisen in Anwesenheit des Kaufhof-Geschäftsführers, Herrn Damböck, am Samstag, dem 15.9., in der Spielzeugwarenabteilung den zahlreichen Gewinnern überreicht.



Im Bewusstsein, dass dies eine für den ADFC zukunftsweisende Initiative sein kann, beteiligt sich der ADFC-Siegburg gerne weiter an dieser Aktion, um besonders Familien und Kinder ansprechen zu können.

Völker Busch, Sebastian Gocht



Der Stand des ADFC war immer dicht umlagert.

GPS-Seminare für Radfahrer

Der ADFC Meckenheim setzt die erfolgreiche Serie der GPS-Seminare fort und bietet gleich im ersten Quartal des neuen Jahres zwei Seminare mit Markus Müller an. Beide Seminare finden wieder **im Jugendzentrum (JuZe) Meckenheim, Siebengebirgsring 2** statt.

Samstag, 26. Januar 2013 von 10.00 bis 16.00 Uhr **Einsteiger- und Anfängerseminar**

Bei diesem Seminar werden Grundlagen der Navigation vermittelt sowie verschiedene Navigationsgeräte für das Fahrrad vorgestellt und ihre Funktionsweise erklärt. Die Teilnehmer erhalten auch eine erste Einführung in die verschiedenen Kartenwerke und Programme. Der Kurs ist für Leute gedacht, die noch kein Gerät besitzen, aber vorhaben, sich ein solches anzuschaffen.

Anmeldung bis 16. Januar 2013

Samstag, 23. März 2013 von 10.00 bis 16.00 Uhr **Seminar für Fortgeschrittene**

Bei diesem Seminar werden weiterführende Kenntnisse zur Navigation mit den für Fahrräder angebotenen Geräten und deren Software vermittelt. Navigationsgeräte und – falls vorhanden – ein Laptop sollten mitgebracht werden.

Teilnahmevoraussetzungen sind erste Erfahrungen mit dem (neuen) eigenen GPS-Gerät, Computerkenntnisse sowie die Bereitschaft, die vorhandenen Kenntnisse auszubauen.

Anmeldung bis 13. März 2013

Der Beitrag für jedes Seminar beläuft sich auf 25,00 Euro, für ADFC-Mitglieder 15,00 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine verbindliche Anmeldung ist notwendig bei:

Dieter Ohm, ADFC Meckenheim
Tel.: 02225 – 910777
dieter.ohm@adfc-bonn.de

www.dasRennRAD-Bonn.de

dasRennRAD

Alpentour 2013
17.-25. August

www.natürlichRAD.de

rennräder & rr-touren

☎ **0228 931 95 75**

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf

**reise & stadträder
in einzelanfertigung**

☎ **0228 931 95 75**

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf

natürlichRAD





Foto: Ulrich Kalle

Schnellstrecken für Radfahrer: Wie auf der „Autobahn“ ins Zentrum

Ulrich Kalle, Landesgeschäftsführer des ADFC-NRW und Kenner der Radverkehrsszene in den Niederlanden, erläutert am Beispiel des Niederländischen Radschnellwegeprogramms und anderer Maßnahmen die Radverkehrsförderung bei unseren Nachbarn. Zahlreiche Bilder vermitteln einen plastischen Eindruck und sollen Lust darauf machen, sich auch bei uns für solche fahrradfreundliche Bedingungen einzusetzen. In der anschließenden Diskussion soll erörtert werden, wie eine fortschrittliche Radverkehrsförderung in Alfter und Bornheim aussehen kann.

Ulrich Kalle spricht am

**Montag, 14. Januar 2013, um 19:30Uhr
im Saal des Rathauses in Bornheim.**

Grußworte zu dieser Veranstaltung kommen unter anderem von

**Rolf Schumacher, Bürgermeister von Alfter
und
Wolfgang Henseler, Bürgermeister von Bornheim.**

Wir, die Ortsgruppe Alfter um Sprecher Uwe Hundertmark, hoffen auf zahlreichen Besuch und laden recht herzlich dazu ein.



Apotheke Am Burgweiher

Inhaber: Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52
53123 Bonn-Duisdorf
Telefon (02 28) 61 33 49

Fragen Sie nach unserem Kundenchip!

Er passt an jeden Schlüsselbund
und in jeden Einkaufswagen.

Bei Vorlage des Chips in unserer Apo-
theke erhalten Sie

5 Prozent Rabatt

auf alle Artikel des
Selbstbedienungssortiments
wie Kosmetik-, Körperpflege-
und Zahnpflegeartikel.

**Beachten Sie auch unsere monatlich
wechselnden Sonderangebote!**

Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.



Tourenprogramm bis April 2013

Hinweise zu den Touren

Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Kinder unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, unbegleitete Jugendliche (14-17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten.

Für mehrtägige Radreisen mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder beim jeweiligen Tourenleiter abgerufen werden können.

Im Übrigen bleibt es unseren – ehrenamtlich tätigen – Tourenleitern vorbehalten, Teilnehmer auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

Regen? Hagel? Nebel? Sturm?

Die Touren finden in der Regel nur bei geeignet guter Witterung statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage können Sie den Tourenleiter anrufen, um zu erfahren, ob die Tour stattfindet.

Voraussetzungen

Fitness: Beachten Sie die Hinweise zu Länge, Steigung und Geschwindigkeit der Touren. Für entsprechend anspruchsvolle Touren sollten Sie fit genug sein.

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen. Diese verlangen insbesondere zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen als auch eine intakte Lichtanlage!

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Das betrifft insbesondere das Halten an Rot zeigenden und auf Rot schaltenden Ampeln!

Die Angaben zu den Touren ...

Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben. Es bedeuten:

B	flach, max. sanfte Anstiege auf 1 Kilometer Länge
BB	bis 500 Höhenmeter (ca. einmal aufs Siebengebirge)
BBB	über 500 Höhenmeter
G	gemütlich
GG	zügig, mit dem Rad 17-23 km/h (im Flachen ohne Wind)
GGG	schnell

Die Teilnahme an Tagestouren ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen zwischen 2 und 10 Euro. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:

Info: die „B“s für die Berganstiege /
die „G“s für die Geschwindigkeit /
die ungefähre Länge /
Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder

Unter „Kosten:“ sind ggf. für alle Teilnehmer der Tour anfallende zusätzliche Kosten angegeben.

Tipps

Verpflegung: Obwohl wir in der Regel unterwegs einkehren, ist es sinnvoll, je nach Witterung heiße oder kühle Getränke mitzunehmen. Eine Kleinigkeit zum Essen kann auch nie schaden.

Abfahrten: Hier ist besondere Vorsicht geboten, denn hier passieren die schwersten Unfälle!

Werkzeug/Ersatzteile: Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Sie sollten einen passenden Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechseln erforderliches Werkzeug mitführen.

Weitere nützliche Ausstattung: Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe-Päckchen, Handy, ggf. BahnCard, Geld für evtl. Einkehr, Fahren, Bahnfahrt, Spenden.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

Touren benachbarter ADFC-Gruppen

Die ADFC-Tourenangebote in Köln, Brühl, Erftkreis und Koblenz sind im Internet zu finden unter

www.adfc-koeln.de

www.adfc-erft.de

www.adfc-rlp.de

Viele der angegebenen Startpunkte sind übrigens von Bonn aus gut mit der Bahn zu erreichen.

Wintertouren – noch bis Februar

Die Wintertouren finden in den Monaten November bis Februar (fast) jeden Sonntag bei trockenem Wetter statt. Sie starten jeweils um 11.00 Uhr auf der Bonner oder der Beueler Südseite der Kennedybrücke oder an der Fähre nach Niederdollendorf in Bad Godesberg. Das Ziel der etwa 30 bis 60 km langen Touren wird wetterabhängig kurzfristig festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (Schnee, Eis, Dauerregen) sollte der Tourenleiter vorher angerufen werden. Warme Kleidung und Verpflegung sind mitzubringen, eine intakte Lichtanlage am Rad sollte – schon im eigenen Interesse – selbstverständlich sein. In der Regel wird unterwegs eingekehrt.

Und ab März gehen die Wintertouren nahtlos als **Frühlingstouren** (ab Beuel) weiter.

Samstagsnachmittags- Siebengebirgstour

Seit November laufen wieder die Samstagsnachmittags-Siebengebirgstouren in Niederdollendorf, meist, aber nicht immer im 14-Tage-Abstand. Start ist um 13.30 Uhr, Treffpunkt die Anlegestelle der Fähre nach Bad Godesberg, das Tourenziel wird je nach Wetterlage ausgesucht.

MTB-Touren

Guido Kopp bietet in **Troisdorf** einmal im Monat eine sonntägliche MTB-Tour durch die Wahner Heide an. Start ist um 13.45 Uhr am Familienzentrum Am Wasserwerk 17 und um 14 Uhr am Aggerstadion. Weitere Infos bei den Terminen sowie unter Tel. (0 22 41) 2 00 91 00.

In **Niederdollendorf** führt Stefan Lenk die MTB-Touren, die jeweils am ersten Samstag im Monat um 13 Uhr am Rheinufer beim Fähranleger starten. Weitere Infos bei den Terminen sowie unter Tel. (0178) 5 08 12 78.

Neubürgertouren

An jedem **2. Samstag im Monat** startet um 14 Uhr am Poppelsdorfer Schloss eine Tour zu interessanten Zielen innerhalb des Stadtgebiets. Auf dem Programm stehen historische, geografische, politische, kulturelle, radverkehrsbezogene und naturnahe Themen. Ziele siehe Tourenprogramm.

Dienstagsübertouren

Diese Touren finden in der Regel jeden Dienstag statt. Auskunft zu den Touren geben:

Peter Stürk, Tel. (02 28) 85 88 32

Ludwig Wierich, Tel. (01 75) 4 24 32 96

Winfried Lingnau, Tel. (0 22 41) 8 44 07 88



Foto: Gereon Broil

Euskirchen

Aus dieser Ortsgruppe lag zu Redaktionsschluss die Tourenplanung noch nicht vor. Das Tourenprogramm kann jedoch im Internet eingesehen oder bei den Tourenleitern vor Ort erfragt werden.

TOURENPROGRAMM

Sa, 15. Dezember

Bonn

Wanderung im Ahrtal

Zugfahrt bis Walporzheim; Wanderung über Alfred-Dahm-Hütte und Häuschen zur Maybachfarm und weiter nach Ahrweiler. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8.30 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BB-BBB / GG / 20 km / 2 Euro

Kosten: Bahnfahrt (5 Euro)

Anmeldung bis 14. Dezember

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 15. Dezember

Niederdollendorf

Mountainbiketour

Auf von der Bezirksregierung freigegebenen Radwegen in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef unternehmen wir MTB-Touren. Eine erfahrene Alpencross-Radlerin, die sich in den hiesigen Bergregionen und in den Alpen bestens auskennt, möchte ihre Erfahrungen weitergeben. Helmpflicht.

Treff: 13 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / G-GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 15. Dezember

Troisdorf

Samstagstour im Winter

Dauer der Tour drei bis vier Stunden. Während oder am Ende der Tour kehren wir ein. Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter bitte beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 14 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24

Info: B-BB / G-GG / 40 km / 3 Euro

Leitung: wird noch bekannt gegeben

So, 16. Dezember

Bonn

Wintertouren 2012/2013

Das Ziel der Tour wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (etwa Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 11 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper

(Südseite Kennedybrücke)

Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro

Leitung: Christine Berg, Tel. (0228) 9663819

Di, 18. Dezember

Bonn

DiensTagsübertour rechts und links der Sieg

Es geht auf bekannten und unbekanntem Wegen entlang und abseits der Sieg, mit einem Abstecher zur Wahnbachtalsperre. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper

(Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 50 km / 3 Euro

Leitung: Winfried Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Sa, 22. Dezember

Treffpunkt nach Absprache

Wanderung von Herchen nach Eitorf

von Herchen wandern wir über den Siegsteig nach Eitorf. Bitte für unterwegs Verpflegung mitnehmen, da eine Einkehr nur am Ende der Tour möglich ist. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 8 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

Info: BBB / G-GG / 22 km / 4 Euro

Kosten: Bahnkosten geschätzt (10 Euro)

Anmeldung bis 20. Dezember

Leitung: Frank Breuer

Tel. (02222) 9956499 / (0177) 3490651

Sa, 22. Dezember

Niederdollendorf

Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben

Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

So, 23. Dezember

Beuel

Wintertouren 2012/2013

Das Ziel der Tour wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (etwa Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 11 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro

Leitung: Winfried Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

So, 30. Dezember

Bad Godesberg

Wintertouren 2012/2013

Das Ziel der Tour wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (etwa Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 11 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel

Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666



Foto: Rüdiger Wolff

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/



Donatus-, Ober-, Mittel-, Unter-, Schluch- und Heiderbergsee; anschließend nach Brühl zur Einkehr. Ende gegen 18 Uhr.
Treff: 8.15 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: B / G / 19 km / 2 Euro
Kosten: Bahnfahrt (4 Euro)
Anmeldung bis 11. Januar
Leitung: Manfred Schoeler,
Tel. (0228) 298692

Sa, 12. Januar **Niederdollendorf**
Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour
Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben
Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Rolf Thienen
Tel. (02224) 73765 / (0170) 3148232

Sa, 5. Januar **Niederdollendorf**
Mountainbike-Siebengebirgstour
MTB-Wintertour auf von der Bezirksregierung freigegebenen Wegen in unserer heimischen Bergregion. Ein voll funktionsfähiges Mountainbike und ein Helm sind Voraussetzung!
Treff: 13 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BBB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

So, 6. Januar **Bonn**
Wintertouren 2012/2013
Das Ziel der Tour wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (etwa Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.
Treff: 11 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro
Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Di, 8. Januar **Bonn**
DiensTagsübertour rund um Troisdorf
Durch die Felder nach Libur und weiter über Lind und Spich zum Chinesen in Troisdorf. Rückweg über Burg Wissem, Sieglar, die Eschmarer Mühle und Berghelm nach Bonn.
Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 50 km / 3 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 12. Januar **Bonn**
Wanderung auf der Liblarer Seenplatte
Zugfahrt nach Erfstadt; Wanderung kreuz und quer zu einigen Seen wie

Sa, 12. Januar **Bonn**
Neubürgertour durch Poppelsdorf und Enderich
Angepasst an die Jahreszeit machen wir eine kleine Tour zu Sehenswürdigkeiten und Persönlichkeiten in Poppelsdorf und Enderich. Bei Schnee findet eine kleine Wanderung durch Poppelsdorf statt.
Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B / G / 20 km / 4 Euro
Leitung: Gabriele Heix, Tel. (0228) 630718

So, 13. Januar **Bad Godesberg**
Wintertouren 2012/2013
Das Ziel der Tour wird entsprechend der Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.
Treff: 11 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro
Leitung: Benno Schmidt-Küntzel
Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

Wanderungen

Wir wandern ...

- 15. Dezember im Ahrtal
- 22. Dezember von Herchen nach Eitorf
- 12. Januar an der Liblarer Seenplatte
- 9. Februar Karnevalswanderung Leyberg
- 16. Februar von Leutesdorf nach Bad Honningen
- 2. März von der Urft an die Erft
- 24. März zu Kakushöhle und Matronentempel
- 14. + 28. April durch die Endertschlucht nach Cochem



Foto: Peter Altheheld

Der Col d'Aremberg in der Eifel ist Ziel der ADFC-Tour am 19. Januar.

Di, 15. Januar **Bonn**

DiensTagsübertour entlang dem Höhnerbach nach Uckerath
Wir fahren über den Sankt Augustiner Golfplatz und durch die Pleisbach-Auen nach Hennef. Hier folgen wir stärker ansteigend dem idyllischen, autofreien Höhnerbach Richtung Schächer, Lichtenberg und Uckerath. Wer möchte, kann das Höhnerbachtal auch schiebend genießen. Eine Einkehr in einem Café ist vorgesehen. Eventuell gibt es dort auch eine kleine Mittagskarte. Die Rückfahrt erfolgt über das Hanfbachtal, Hennef und Sankt Augustin. Ca. 350 Höhenmeter

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / G-GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Sa, 19. Januar **Bonn**

Col d'Aremberg

Da haben sich die Rennradler eine nette Bezeichnung für diesen kleinen Anstieg in der Eifel ausgedacht, den wir gemütlich bei Eiseskälte rauffadeln wollen. Oben wird dann schön eingekehrt. Los geht es mit der Bahn bis Ahrbrück. Dann durchs Ahrtal bis Antweiler und mal eben die 3,9 Kilometer und 250 Höhenmeter rauf nach Aremberg. Nach der Einkehr über Lommersdorf, Freilinger See, Tondorf und Erftquelle nach Münstereifel zum Abschlusskaffee und Bahnrückfahrt. Savoir vivre. Max. 8 Teilnehmer. Nur für Mitglieder.

Treff: 7 Uhr nach Absprache
Info: BBB / GG / 60 km / 0 Euro plus Bahnfahrten
Anmeldung bis 17. Januar
Leitung: Peter Altheheld, Tel. (0173) 5610500

So, 20. Januar **Bonn**

Wintertouren 2012/2013

Das Ziel der Tour wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (etwa Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 11 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro
Leitung: Christine Berg, Tel. (0228) 9663819

So, 20. Januar **Troisdorf**

Mountainbike-Tour ab Troisdorf

Relaxtes Mountainbiking durch die Wahner Heide und Umgebung. Voraussetzung für diese Tour ist ein gut funktionierendes Mountainbike. Länge, Höhenmeter und Geschwindigkeit werden den TeilnehmerInnen angepasst. Pausen werden wir unterwegs machen. Bitte an Getränke und geeignete sportliche Bekleidung denken. Bei unseren Mountainbike-Touren besteht grundsätzlich Helmpflicht. Bitte bei widrigen Wetterbedingungen oder sonstigen Anliegen kurz beim Tourenleiter nachfragen. Max. 8 TeilnehmerInnen, daher bitte eine kurze Voranmeldung per E-Mail oder Telefon (AB).

Treff: 13.45 Uhr Familienzentrum Am Wasserwerk 17
14 Uhr Aggerstadion
Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro
Anmeldung bis 16. Januar
Leitung: Guido Kopp
Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

Di, 22. Januar **Bonn**

DiensTagsübertour nach Thomasberg

Über den Ennert, Lauterbachtal nach Thomasberg. Rückfahrt Pleiser Ländchen, Golfplatz, Pützchen nach Beul.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / G / 45 km / 3 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter www.adfc-bonn.de/touren/tdb/



Radstation • Bonn

am Hauptbahnhof

Bei uns ist Ihr Fahrrad in guten Händen:



01. März bis 31. Oktober:

Mo-Fr: 6:00-22:30 Uhr

Sa: 7:00-22:30 Uhr

So und Feiertag: 8:00-22:30 Uhr

01. November bis 28. Februar:

Mo-Fr: 6:00-21:00 Uhr

Sa: 7:00-20:00 Uhr

So: 8:00-20:00 Uhr

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.

Quantiusstraße gegenüber der Hausnummer 4-6

53113 Bonn, Tel. 0228 9814636

radstation@caritas-bonn.de



FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf

Annaberger Str. 164

Tel. 0228 - 31 79 57

Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

Sa, 26. Januar

Niederdollendorf

Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben

Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

Sa, 26. Januar

Troisdorf

Samstagstour im Winter

Dauer der Tour drei bis vier Stunden. Während oder am Ende der Tour kehren wir ein. Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter bitte beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 14 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
Info: B-BB / G-GG / 40 km / 3 Euro
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

So, 27. Januar

Beuel

Wintertouren 2012/2013

Das Ziel der Tour wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (etwa Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 11 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Di, 29. Januar

Bonn

Zum Monte Troedelöh in den Königsforst

Wir fahren durch die Felder in den Königsforst zum Monte Troedelöh. Weiter geht es über die alte Bahntrasse nach Rösrath. Nach der Einkehr am frühen Nachmittag fahren wir dann an Sülz und Agger entlang zurück nach Bonn.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 65 km / 3 Euro
Leitung: Winfried Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Sa, 2. Februar

Niederdollendorf

Mountainbike-Siebengebirgstour

MTB-Wintertour auf von der Bezirksregierung freigegebenen Wegen in unserer heimischen Bergregion. Ein voll funktionsfähiges Mountainbike und ein Helm sind Voraussetzung!

Treff: 13 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BBB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

So, 3. Februar

Beuel

Wintertouren 2012/2013

Das Ziel der Tour wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (etwa Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 11 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro
Leitung: Winfried Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Di, 5. Februar

Bonn

DiensTagsübertour: Nach Hennef und zum Pleisbach

Wir fahren von Bonn zur Burg Niederpleis, die wir gegen 11 Uhr erreichen; dann geht es zum Allner See in Hennef; weiter fahren wir mit leichtem, aber sanften Anstieg nach Rott, um dann in rasanter Fahrt den Pleisbach zu erreichen, dem wir bis zur Mündung folgen. Ende gegen 16 Uhr.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 45 km / 3 Euro
Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

Sa, 9. Februar

Treffpunkt nach Absprache

Karnevalswanderung Leyberg und Himmerich

Bahnfahrt nach Bad Honnef. Wanderung durch den sehenswerten Stadtteil Selhof zum Leyberg (357 Meter). Nach einer Aussichtspause geht es zum nahegelegenen Himmerich (366 Meter). Abstieg zurück nach Bad Honnef oder Rhöndorf. Späte Einkehr. Rückfahrt per Bahn oder Straßenbahn.

Treff: 10.30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Info: BB / G-GG / 14 km / 3 Euro
Kosten: Bahnfahrt Gruppenticket
Leitung: Bärbel Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Sa, 9. Februar

Niederdollendorf

Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben

Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Peter Tillmann
Tel. (02224) 75764 / (0173) 9513342

Impressum Rückenwind

Zeitschrift des ADFC-Kreisverbands Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Ausgabe Nr. 1/2013, 10. Dezember 2012
gültig für die Monate Januar bis März 2013
Gründungsjahr 1979
Herausgeber ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V.,
Postfach 18 01 46, 53031 Bonn
Redaktion Axel Mörer-Funk (axe), Klaus Schmidt (ks),
Jochen Häußler (jh), Martin Schumacher
(mar), Bernhard Meier
Layout Axel Mörer-Funk, Klaus Schmidt
Anzeigen Hans-Dieter Fricke
Es gilt die Anzeigenpreisliste für 2012.
Druck DCM, Druck Center Meckenheim
Auflage 11.000
Erscheinen vierteljährlich
Internet: www.adfc-bonn.de

Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen
oder per Fax 0421/346 29 50

Anschrift:

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Beruf

Ja, ich trete dem ADFC bei und bekomme die Radwelt. Mein Jahresbeitrag unterstützt die Fahrrad-Lobby in Deutschland und Europa. Im ADFC-Tourenportal erhalte ich Frekilometer.

Einzelmitglied 46 € Familien-/Haushaltsmitglied 58 €

Zusätzliche jährliche Spende

Anmerkungen

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit eine Einzugsermächtigung bis auf Widerruf:

Kontoinhaber

Kontonummer

Bankleitzahl

Datum/Ort

Schicken Sie mir eine Rechnung.

Datum

Unterschrift

Das haben Sie davon:

🚲 Sie unterstützen mit Ihrer Mitgliedschaft die Arbeit des ADFC für einen menschengemäßen und umweltfreundlichen Verkehr.

🚲 ADFC-Mitglieder sind **rechtschutz-** und **haftpflichtversichert** – zu Fuß, per Rad, in Bus und Bahn.

🚲 Sechsmal im Jahr erhalten Sie das ADFC-Magazin **RadWelt**, viermal im Jahr das Fahrradmagazin **Rückenwind** von Ihrem Kreisverband mit vielen regionalen Nachrichten rund ums Rad.

🚲 Sie erhalten **Rabatte** bei der **Radstation** am Bonner Hauptbahnhof, beim Fahrrad-Check der **VSF-Fahrradläden** sowie beim Bochumer Reiseausstatter **meilenweit** (www.meilenweit.net)

🚲 Die Ortsgruppen bieten hunderte von ein- und mehrtägigen **Radtouren** an. Als Mitglied nehmen Sie entweder **kostenlos** oder zu ermäßigtem Entgelt teil.

🚲 Ebenfalls ermäßigt oder kostenlos ist die Teilnahme an ADFC-Veranstaltungen wie der Bonner **Radreisemesse**, **Diavorträgen**, **Reparaturkursen**, **Fahrradmärkten** und der **Radfahrschule** für Erwachsene.

🚲 **Fahrrad-Codierung** zum reduzierten Mitgliederpreis (5 statt 10 Euro).

🚲 **Beratungsservice** zum Nulltarif gibt es bei allen Fragen rund ums Radfahren.

🚲 Als ADFC-Mitglied können Sie die Leistungen unserer **europäischen Partnerorganisationen** so in Anspruch nehmen, als seien Sie deren Mitglied.

🚲 Und nicht zuletzt bietet der ADFC seinen Mitgliedern die Möglichkeit, sich in **Orts- und Stadtteilgruppen** und in Arbeitskreisen aktiv für eine fahrradfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen.

🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲

**Gründe genug,
dem ADFC beizutreten.**

🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲

Sa, 9. Februar

Bonn

Neubürgertour – Spitzensport in Bonn

Hartberghalle, Telekom Dome, Olympiastützpunkt, Frankenbad, Erwin-Kranz-Halle und einiges mehr. Was ist Spitzensport? Für einen Menschen mit kürzlichem Herzinfarkt ist diese Tour eine Spitzensportleistung und sollte nicht untrainiert erfolgen. Für jemanden, der täglich 5 km zur Arbeit fährt, ist diese Leistung super.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: BB / G / 25 km / 4 Euro

Leitung: Martin Emmler, Tel. (0228) 9482663

So, 10. Februar

Bad Godesberg

Wintertouren 2012/2013

Das Ziel der Tour wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (etwa Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel

Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

Di, 12. Februar

Bonn

DiensTagsübertour Flughafen Köln/Bonn

Auf flachen, teils ungewohnten Wegen entlang der Sieg bis Troisdorf. Es folgt ein kurzer Anstieg nach Altenrath und Hasbach. Wir radeln weiter zum Flughafen Köln/Bonn und zu einem nahegelegenen kleinen Naturschutzgebiet. Etwas später Einkehr in einer Pizzeria. Der Rückweg führt über Spich und die Felder nach Bonn. Ca. 250 Höhenmeter.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper)

(Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Sa, 16. Februar

Beuel

Wanderung von Leutesdorf nach Bad Hönningen

Bahnfahrt nach Leutesdorf; Wanderung auf dem Rheinsteig nach Feldkirchen, weiter auf dem Limesweg zum Jagdhaus Wilhelmsruh, nach Arienheller und Bad Hönningen (Einkehr); Rückfahrt mit dem Zug, Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 8.30 Uhr Bahnhof Beuel

Info: BB / G / 23 km / 3 Euro

Kosten: Bahnfahrt (5 Euro)

Anmeldung bis 15. Februar

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

So, 17. Februar

Bonn

Wintertouren 2012/2013

Das Ziel der Tour wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (etwa

Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 11 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper)

(Südseite Kennedybrücke)

Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro

Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

So, 17. Februar

Troisdorf

Mountainbike-Tour ab Troisdorf

Relaxes Mountainbiking durch die Wahner Heide und Umgebung. Voraussetzung für diese Tour ist ein gut funktionierendes Mountainbike. Länge, Höhenmeter und Geschwindigkeit werden den TeilnehmerInnen angepasst. Pausen werden wir unterwegs machen. Bitte an Getränke und geeignete sportliche Bekleidung denken. Bei unseren Mountainbike-Touren besteht grundsätzlich Helfpflicht. Bitte bei widrigen Wetterbedingungen oder sonstigen Anliegen kurz beim Tourenleiter nachfragen. Max. 8 TeilnehmerInnen, daher bitte eine kurze Voranmeldung per E-Mail oder Telefon (AB).

Treff: 13.45 Uhr Familienzentrum Am Wasserwerk 17

14 Uhr Aggerstadion

Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro

Anmeldung bis 13. Februar bei Guido Kopp

Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

Di, 19. Februar

Bonn

DiensTagsübertour: Eine Runde im Pleiser Ländchen

Es geht durch die Pleisbachauen hinauf nach Söven, dann wieder runter ins Hanfbachtal. Einkehr in Hennef oder Brauhaus Siegburg.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper)

(Südseite Kennedybrücke)

Info: BB / G-GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Winfried Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Sa, 23. Februar

Niederollendorf

Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Rolf Thienen

Tel. (02224) 73765 / (0170) 3148232

Sa, 23. Februar

Troisdorf

Samstagstour im Winter

Dauer der Tour drei bis vier Stunden. Während oder am Ende der Tour kehren wir ein. Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter bitte beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 14 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24

Info: B-BB / G-GG / 40 km / 3 Euro

Leitung: wird noch bekannt gegeben

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

So, 24. Februar

Beuel

Wintertouren 2012/2013

Das Ziel der Tour wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage (etwa Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher den Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 11 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Info: BB / G-GG / 30 - 60 km / 2 Euro
 Leitung: Bärbel Lingnau
 Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Di, 26. Februar

Bonn

DiensTagsübertour rund um Siegburg

Wir radeln über den Golfplatz ins Pleistal. Weiter führt uns der Weg nach Kaldauen und Stallberg. An der Siegburger Seenplatte vorbei erreichen wir die Kreisstadt. Nach einer Mittagspause besuchen wir das Siegburger Stadtmuseum und radeln anschließend an der Sieg entlang zurück nach Bonn. Die Tour findet nur statt, wenn es schnee- und eisfrei ist.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
 Info: B-BB / G-GG / 50 km / 3 Euro
 Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 2. März

Bonn

Wanderung von der Urft an die Erft

Zugfahrt nach Urft; ein Stück der Urft entlang; Wechsel ins Königsfelder Tal; weiter zur Kakushöhle und zum römischen Tempel bei Pesch; anschließend nach Bad Münstereifel (ggf. Einkehr in einem Café). Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
 Info: BB-BBB / G / 24 km / 2 Euro
 Kosten: Bahn (5 Euro)
 Anmeldung bis 1. März
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 2. März

Niederdollendorf

Mountainbike-Siebengebirgstour

MTB-Wintertour auf von der Bezirksregierung freigegebenen Wegen in unserer heimischen Bergregion. Ein voll funktionsfähiges Mountainbike und ein Helm sind Voraussetzung!

Treff: 13 Uhr Rheinufer Fähranleger
 Info: BBB / GG / 40 km / 2 Euro
 Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

So, 3. März

Bonn

Frühlingstour

Jetzt, wo die Tage wieder länger werden, können wir auch wieder größere Touren machen. Für alle, die die Frühlingsluft suchen! Das Ziel der Tour wird kurzfristig festgelegt und hängt vom Wetter ab. Einkehr in einem Café. Bei unklarer Wetterlage bitte vorher anrufen.

Treff: 11 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
 Info: BBB / GG / 60 - 80 km / 3 Euro
 Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Hotel Resort marinella

CLUB VACANZE & RESIDENCE

www.hotel-marinella.it

Via Vittoria Veneto 127 • 01011 Gabbice Mare (Pz)
 Tel. + 39 0541 94571 • Fax +39 0541 950425
 E-mail: info@hotel-marinella.it



Pedalec-Urlaub in Italien



HOTEL
MARINELLA
Club & Vacanze
★★★



Die schönsten Radtouren in der Region Berlin/Brandenburg

Berlin - Cottbus - Potsdam - Werder - Oranienburg - Chorin - Seelow - Fürstenwalde - Seuffenberg - Herzberg - Bezig

10% Frühbucherrabatt bis zum 31.01.13 auf alle Buchungen

 **aktiv reisen**
Berlin-Brandenburg



Kostenloser Reisekatalog: Aktiv-Reisen-Berlin-Brandenburg, Tel. 03322.25616

www.aktiv-reisen-bb.de - info@aktiv-reisen-bb.de - Fax 03322.25614

Di, 5. März

Bonn

DiensTagsübertour ins Vorgebirge

Wir fahren aufwärts ins Vorgebirge und dann durch den Wald, um den Frühling zu entdecken. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)

Info: BB / G-GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Matthias Faßbender, Tel. (0228) 6200305

Sa, 9. März

Niederollendorf

Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben

Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Peter Tillmann
Tel. (02224) 75764 / (0173) 9513342

Sa, 9. März

Bonn

Neubürgertour: Zwangsarbeit in der NS-Zeit

Herr Vollberg, der vielen als Kirchenführer bekannt ist, zeigt uns Stationen zu Orten der Lager, der Arbeit, der Disziplinierung, der Verfolgung und der Tötung in Bonn. Obwohl in Bonn größere Industriebetriebe fehlten, waren in nationalsozialistischer Zeit über die Stadt viele tausend Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter verteilt.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 4 Euro

Leitung: Gabriele Heix, Tel. (0228) 630718

So, 10. März

Beuel

Frühlingstour

Jetzt, wo die Tage wieder länger werden, können wir auch wieder größere Touren machen. Für alle, die die Frühlingsluft suchen! Das Ziel der Tour wird kurzfristig festgelegt und hängt vom Wetter ab. Einkehr in einem Café. Bei unklarer Wetterlage bitte vorher anrufen.

Treff: 11 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: BBB / GG / 60 - 80 km / 3 Euro

Leitung: Winfried Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Di, 12. März

Bonn

DiensTagsübertour – Seen rund um Troisdorf und Siegburg

Wir besuchen in der Umgebung von Troisdorf und Siegburg einige Seen. Einkehr ist in Siegburg vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 50 km / 3 Euro

Leitung: Winfried Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

So, 17. März

Troisdorf

Radtour ab Troisdorf zur Radreisemesse

Gemütliche Radtour der Ortsgruppe Troisdorf zur ADFC-Radreisemesse nach Bad Godesberg. Hin und zurück sind es ca. 45 km. Natürlich kann die Rückfahrt auch in Eigeninitiative mit dem VRS erfolgen. Partnerregion 2013 ist das Saarland. Nähere Informationen unter www.adfc-bonn.de. Bitte bei widrigen Wetterbedingungen kurz beim Tourenleiter nachfragen.

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

Treff: 10 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
Info: B / G / 45 km / 2 Euro
Kosten: Messe-Eintritt frei für ADFC-Mitglieder
Leitung: Guido Kopp
Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

Di, 19. März Bonn

DiensTagsübertour: Wald- und Wiesentour nach Remagen
Hinauf in den Kottenforst, durch das Drachenfelder Ländchen und die Grafschaft geht die Tour und dann hinunter nach Remagen, dort ist eine Einkehr vorgesehen. Zurück fahren wir am Rhein entlang.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper)
(Südseite Kennedybrücke)

Info: BB / G-GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Peter Stürk, Tel. (0228) 858832

Sa, 23. März Hennef

Im Frühling ins Siegtal

Wir fahren vom Bahnhofsgebäude Hennef entlang des Allner Sees und der Sieg zum Geburtsort der Deutschen Jugendherbergen im Bröltal; von dort geht es vorbei an einem Rittergut weiter zu den neuen Radwegbrücken in Bülgenuel. Eine Einkehr ist geplant. Ende gegen 17 Uhr.

Treff: 13 Uhr Bahnhofsgebäude

Info: B-BB / G / 40 km / 2 Euro

Anmeldung bis 20. März

Leitung: Sigurd van Riessen, Tel. (02242) 866684

Sa, 23. März Niederdollendorf

Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben

Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 23. März Troisdorf

Samstagstour im Winter

Dauer der Tour drei bis vier Stunden. Während oder am Ende der Tour kehren wir ein. Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter bitte beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 13.30 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24

Info: B-BB / G-GG / 40 km / 3 Euro

Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

So, 24. März Bonn

Wanderung zur Kakushöhle und zum Matronentempel

Wir fahren mit dem Zug nach Kall. Von dort geht es zur Kakushöhle und zum Matronentempel bzw. dessen Resten bei Pesch. Kaffeeeinkehr im Café „T“ in Bad Münstereifel und Rückfahrt nach Bonn. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 9 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BB / G / 16 - 16 km / 3 Euro

Anmeldung bis 23. März

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181



www.ostfrieslands-mitte.de



Das Fahrrad-Paradies in Ostfriesland

Radfahren in einer intakten Natur ist ein einmaliges Erlebnis. Ostfrieslands Mitte ist für Aktiv-Urlauber die optimale Region, denn wo sonst gibt es so ursprüngliche Landschaften, so ideale Fahrradwege entlang an Flüssen, Kanälen, durch Wiesen, Wald und Felder und durch alte, ursprüngliche Dörfer?

Alle Radwege verlaufen auf kleinen Straßen, befestigten Wegen oder wenig befahrenen, landwirtschaftlichen Straßen. Kleine Cafes, Restaurants, Imbisse oder Gasthöfe gibt es an allen Strecken. Ein Rückholservice ("für den Fall des Falles") steht zur Verfügung, wenn Ihr "Drahtesel" störrisch geworden ist. In den Tourist-Informationen von "Ostfrieslands Mitte" erhalten Sie jede nur erdenkliche Hilfe und Unterstützung für Ihre optimale Planung. Karten, Literatur, Prospekte und Informationen stehen in vielfältigster Form zur Verfügung.

Spezial-Angebot für Mitglieder des ADFC

- ◆ 5-Tage (4 Übernachtungen)
- ◆ Besichtigung der Meyer Werft
- ◆ Original ostfriesische Teestunde
- ◆ Kartenmaterial mit Radwegen
- ◆ Geführte Fahrradtour

nur 85,00 € p.P.

in gepflegter Ferienwohnung.
Info und Buchung: 04488/522799

Fragen Sie nach weiteren günstigen Angeboten

Kostenloses Infopaket bei: Ostfrieslands Mitte · Fabrikswieke 19 · 26835 Neukamperfehn
Telefon 04488-522799 · www.ostfrieslands-mitte.de · info@ostfrieslands-mitte.de

So, 24. März

Beuel

Frühlingstour

Jetzt, wo die Tage wieder länger werden, können wir auch wieder größere Touren machen. Für alle, die die Frühlingsluft suchen! Das Ziel der Tour wird kurzfristig festgelegt und hängt vom Wetter ab. Einkehr in einem Café. Bei unklarer Wetterlage bitte vorher anrufen.

Treff: 11 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: BBB / GG / 60 - 80 km / 3 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

So, 24. März

Troisdorf

Mountainbike-Tour ab Troisdorf

Relaxes Mountainbiking durch die Wahner Heide und Umgebung. Voraussetzung für diese Tour ist ein gut funktionierendes Mountainbike. Länge, Höhenmeter und Geschwindigkeit werden den TeilnehmerInnen angepasst. Pausen werden wir unterwegs machen. Bitte an Getränke und geeignete sportliche Bekleidung denken. Bei unseren Mountainbike-Touren besteht grundsätzlich Helmpflicht. Bitte bei widrigen Wetterbedingun-

Büro zu vermieten

Repräsentativer Raum (ca. 20 qm) in netter Frauen-Büro-/Praxis-Gemeinschaft, (NR!) in Bad Godesberg, zu vermieten. Anschlussraum (Zwischentür) wird gerne mitvermietet. Lage: Altvillenviertel.

Ideal für Geschäftsstelle (Verein/Verband), Redaktion oder Freiberufler/in.

Tel: 0228/180 20 94.

gen oder sonstigen Anliegen kurz beim Tourenleiter nachfragen. Max. 8 TeilnehmerInnen, daher bitte eine kurze Voranmeldung per E-Mail oder Telefon (AB).

Treff: 13.45 Uhr Familienzentrum Am Wasserwerk 17
14 Uhr Aggerstadion

Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro

Anmeldung bis 20. März bei Guido Kopp

Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

Di, 26. März

Bonn

DiensTagsübertour an die Sieg

Über Lichtenberg und Krabachtal geht es an die Sieg. eine Einkehr ist vorgesehen. Die Rückfahrt ist auch mit der Bahn möglich.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)

Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Helmuth Lagemann, Tel. (02241) 27464

Do, 28. März

Siegburg

Feierabendtour: Rund um den Michaelsberg

Auf zum Teil „verschlungenen“ Wegen eine Runde um den Michaelsberg. Mal still durch Wiese und Feld, mal laut an der Autobahn entlang (zum Glück nur ein kurzes Stück), mal durch den „dunklen“ Wald, aber oft mit Blick auf das Siegburger Wahrzeichen. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemächlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B / G / 20 km / 2 Euro

Leitung: Jürgen Kretz

Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

Di, 2. April

Bonn

DiensTagsübertour ins Naafbachtal

Radtour zur Wahnbachtalsperre und weiter über die Höhen nach Seelscheid. Von dort ins Naafbachtal und zurück an Agger und Sieg entlang nach Bonn.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)

Ende: 17 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: BB / G / 65 km / 3 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 13. April

Bonn

Neubürgertour: Moderne Architektur in Bonn

Wir besichtigen zwei herausragende Beispiele moderner Architektur in Bonn: das Kunstmuseum des Architekten Axel Schulte (u.a. Spreebogen und Bundeskanzleramt in Berlin) und das Hotel Kameha. Dieses preisgekrönte Werk des Bonner Architekten Karl-Hein Schommer dominiert neben „seinen“ Rheinwerken und der Rohmühle den Bonner Bogen. Weitere Werke entstanden vor allem in Bonn und Berlin (z.B. in Bonn: Neue Kaiserpassage, Deutscher Sparkassen- u. Giroverband). Die Radtour führt zuerst zum Kunstmuseum mit einer etwa einstündigen Architekturführung. Anschließend fahren wir zum Kameha und lassen uns das Hotel und seine Innenausstattung zeigen. Die Führung im Kameha endet mit einem Stück Kuchen und einem Glas Sekt. Falls es die Zeit erlaubt, werfen wir auch noch einen Blick auf eines der übrigen Bonner Bauwerke.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke

Info: B / G / 20 km / 4 Euro

Kosten: zwei Führungen und Kuchen mit Sekt (17 Euro)

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel

Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

So, 14. April

Bonn

Wanderung durch die Endertschlucht nach Cochem

Mit der Bahn nach Kaisersesch. Dort geht es ohne große Steigung an die Endert und talabwärts an die Mosel nach Cochem. Picknickpause und Einkehr. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: B-BB / G / 20 km / 3 Euro

Anmeldung bis 13. April

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

So, 14. April

Bonn

Fahrt im Westen/Nordwesten von Köln

Zugfahrt nach Köln; durch den Kölner Westen und entlang der Glessener Höhe zur Abtei Brauweiler, durch den Chorbush zum Kloster Knechtsteden und dann zum Schloß Hülchrath und zum Kloster Langwaden; entlang der Erft nach Grevenbroich; Rückfahrt mit dem Zug. Ende gegen 18.30 Uhr.

Treff: 8.30 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: B-BB / GG / 85 km / 4 Euro plus Bahnfahrt (8 Euro)

Anmeldung bis 12. April

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

So, 14. April

Bornheim-Hersel

Rheintour

Von Hersel über Bonn und Bad Godesberg nach Rolandseck, über den Rhein setzen bei Bad Honnef, über Beuel wieder zurück. Bitte Verpflegung für die Picknicks mitbringen. Max. 12 Teilnehmer. Ende gegen 16 Uhr.

Treff: 10 Uhr Domhofstr. 13

Info: B / G / 50 km / 2 Euro

Anmeldung bis 13. April

Leitung: Gerd Müller-Brockhausen

Tel. (02222) 81751 / (0175) 4358115

Sa, 27. April

Bonn

Monschauer Land und Rurtal

Zugfahrt nach Kall. Über Hellenthal zur Olef-Talsperre; weiter ins Fuhrtsbach- sowie Perlenbachtal (wildwachsende Narzissen), über Kalterherberg nach Monschau (Einkehr); rurabwärts bis Einruhr; entlang Obersee und Urftalsperre nach Gemünd und Kall; Rückfahrt mit Zug. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BBB / GG / 95 km / 4 Euro plus Bahnfahrt

Anmeldung bis 25. April

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

So, 28. April

Bonn

Wanderung durch die Endertschlucht nach Cochem

Mit der Bahn nach Kaisersesch. Dort geht es ohne große Steigung an die Endert und talabwärts an die Mosel nach Cochem. Picknickpause und Einkehr. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: B-BB / G / 20 km / 3 Euro

Anmeldung bis 27. April

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

So, 28. April

Bornheim

Frühlingserwachen – Bauernhöfe-Tour

Die Bornheimer Höfe bieten einen Tag der offenen Tür an. Wir fahren mit Pausen die einzelnen Höfe ab. Zusätzlich können Sie Kostbarkeiten der Region gewinnen. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: wird noch bekannt gegeben

Info: B / G / 40 km / 2 Euro

Anmeldung bis 27. April

Leitung: Gerd Müller-Brockhausen

Tel. (02222) 81751 / (0175) 4358115

Radfahren in der Region Mullerthal – Kleine Luxemburger Schweiz



Neue Broschüre -
jetzt anfordern!

Mit freundlicher Unterstützung von:



TRISPORT
ECHTERNACH



Tourismusverband Region
Mullerthal - Kleine
Luxemburger Schweiz
B.P. 152, L - 6402 Echternach
Tel. (+352) 72 04 57
oder info@mullerthal.lu

Großherzogtum
Luxemburg.

FASZINATION NATUR

www.mullerthal.lu

Sa, 6. bis Sa, 13. April Treffpunkt nach Absprache

Mallorca-Radwoche

Die Balearen-Insel Mallorca bietet aufgrund ihrer abwechslungsreichen Landschaft das ideale Terrain für Radtouren jeder Art. Für Bergetappen mit langegezogenen Anstiegen, Gipfeln und alpinem Flair eignet sich in erster Linie der Norden und der Osten Mallorcas mit dem Tramuntana-Gebirge und seinen bis zu 1.445 Meter hohen Bergen. Unser Quartier wird ein gutes 3-Sterne-Hotel in der Bucht von Alcudia sein. Die Tourenmöglichkeiten in dieser Gegend sind sehr vielfältig, wobei wir uns auf die anspruchsvollen Bergstrecken konzentrieren werden. Der Höhepunkt unserer Mallorca-Radwoche wird die kurvenreiche Bergstraße nach Sa Calobra sein (14 Kilometer steile Abfahrt über unzählige Serpentinchen und mit einem Höhenunterschied von 800 Metern). Für alle Touren ist auf jeden Fall ausreichende Kondition und „Bergerfahrung“ erforderlich! Da Buchungen für den Sommer 2013 erst ab Ende September möglich sind, kann der genaue Preis auch erst dann bekanntgegeben werden. Er wird jedoch ca. 600 bis 650 Euro pro Person betragen (inkl. Flug, Transfer zum Hotel und zurück, Übernachtung im Einzelzimmer und all-inclusive-Verpflegung). Fahrräder können für ca. 100 Euro mitgenommen oder vor Ort gemietet werden. Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen, nur für ADFC-Mitglieder

Treff: wird noch bekannt gegeben

Info: BBB / GG / 500 km

Bitte nachfragen, ob noch freie Plätze zur Verfügung stehen.

Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919



Altarm der Ems bei Verth.

Foto: André de Saint-Paul/Wikipedia

Sa, 27. bis So, 28. April Köln

Rechts und links der Ems

Wir treffen uns um 8.15 Uhr auf Gleis 2 Hbf Köln und fahren über Hamm nach Rheda-Wiedenbrück. Dort starten wir die Tour auf dem Radweg entlang der Ems. Dieser führt uns über Marienfelde nach Harsewinkel. Nach einer Mittagspause radeln wir Richtung Warendorf. Ein Café oder eine Eisdiele zur kurzen Stärkung werden wir bestimmt finden. Dann geht es über Telgte nach Münster. Übernachtung mit HP im JGH Aasee in Münster. Am nächsten Morgen fahren wir über Gelmer, Gimble und

Greven immer in der Nähe der Ems. Am späten Nachmittag steigen wir entweder in Emsdetten oder Rheine in den Zug nach Köln. Begrenzte Teilnehmerzahl. Kosten 90 Euro (incl. HP und Fahrkosten)

Treff: 8.15 Uhr Köln Hauptbahnhof

Info: B-BB / G-GG / 140 km / 2 Euro

Anmeldung bis 25. März

Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

Fr., 5. bis So, 7. Juli Köln

Wochenendtour im Münsterland

Wir treffen uns um 15.15 Uhr auf Gleis 2 Hbf Köln, um gemeinsam nach Münster zu fahren. Nach dem Abendessen im JGH Aasee werden wir noch einen kurzen, gemütlichen Fahrradausflug an die Werse zur Pleistermühle unternehmen. Samstag geht es über Burg Hülshoff und Haus Havixbeck durch die Baumberge nach Nottuln. Nach einer Pause – die man zu einem Kaffee nutzen kann – radeln wir weiter nach Buldern. Wir werfen einen kurzen Blick auf einen stilvoll renovierten Spieker, um vorbei an Schloß Buldern zur Mittagspause in die Alte Brennerie Hellmann nach Hiddingsel zu gelangen. Abends sind wir wieder am Aasee. Am Sonntag radeln wir durch das Naturschutzgebiet Rieselfelder Gimble Richtung Greven. Weiter rechts der Ems werden wir uns unterwegs irgendwo stärken, um nachmittags entweder in Emsdetten oder Rheine den Zug nach Köln zu besteigen. Nur für Mitglieder. Begrenzte Teilnehmerzahl. Kosten : 147,- Euro (2 x Ü+HP sowie Fahrkosten)

Treff: 15:15 Köln Hauptbahnhof

Info: B-BB / G-GG / ca. 160 km / 2 Euro

Anmeldung bis 1. Juni

Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

Do, 1. bis So, 4. August Bonn

Viertagestour: Belgische Eifel, Hohes Venn und 4 Talsperren
Unsere 8. Ostbelgienfahrt führt von Bf. Stolberg/Aachen auf der Bahntrasse entlang der deutsch-belgischen Grenze an Roetgen und Monschau vorbei zu unserem Hotel in Robertville am Lac de Robertville. Unsere erste Tagestour geht durch das westliche Hohe Venn um den Lac de Gileppe zur Talsperre Eupen und zurück in unser Hotel. Am nächsten Tag fahren wir – zum großen Teil auf Bahntrassen – zu den Zwillingssabteistädten Malmedy und Stavelot an der internationalen Automobilrennstrecke Spa-Francorchamps vorbei zum Centre Nature de Botrange. Die Rückkehr zum Bf. Kall ist über Bütgenbach, Losheimergraben, Udenbreth, das Prether Tal und Hellenthal geplant. Die relativ sportliche und abwechslungsreiche Viertagestour endet nach über 260 km und 3.000 Höhenmetern. Begrenzte Teilnehmerzahl. Vorrang für ADFC-Mitglieder. Evtl. Änderungen werden rechtzeitig im Tourenportal angekündigt.

Treff: 9:00 Hbf Bonn (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BBB / G-GG / ca. 260 km / 20 Euro

Kosten: 3Tage HP im DZ (180 Euro) + Bahnfahrt

Anmeldung bis 31. Mai

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel

Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

freundlich • kompetent • zuverlässig

RADLADEN- HOENIG

Hermannstr. 28-30 • 53225 Bonn-Beuel

grundsolide & günstig für Radtour und Alltag:

Bergamont Sponsor Tour

Magura HS 11
Deore LX Schaltwerk

549,-€

BERGAMONT
bicycles 

+++ NEU bei Radladen Hoenig +++

Elektrorad-Bonn.de

Der Spezialladen

in der Limpericher Straße 13



Mo - Fr 9:00 - 19:00 Uhr, Sa 9:00 - 14:00 Uhr • Tel: 0228/4336603

www.radladen-hoenig.de

Cityrad | Trekkingrad | Reiserad | Mountainbike | Rennrad | Anhänger

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

Wollen Sie immer aktuell informiert sein über Touren, Veranstaltungen und Termine des ADFC?

Dann bestellen Sie den ADFC-Infobrief, den besonders schnellen Informationsdienst nur für Mitglieder.
Einfach eine E-Mail schreiben an: termine@adfc-bonn.de. Möchten Sie unsere Termine per Post?
Dann schreiben Sie an den ADFC, Postfach 18 01 46, 53031 Bonn

- Mo., 14. Jan. Radschnellwege in Holland und der Region**
ADFC-Landesgeschäftsführer Ulrich Kalle stellt Radschnellwege in den Niederlanden vor. Anschließend gibt es eine Diskussion, wie solche Strecken auch in Alfter, Bornheim und der Region angelegt werden könnten. Mit dabei sind die Bürgermeister von Alfter und Bornheim, Rolf Schumacher und Wolfgang Henseler.
19:30 Uhr, im Saal des Rathauses in Bornheim.
- Sa., 26. Jan. GPS-Seminar für Einsteiger und Anfänger**
Das Seminar vermittelt Grundlagen der Navigation und stellt verschiedene Geräte für die Fahrradnavigation vor.
Jugendzentrum Meckenheim, Anmeldung: siehe Seite 49
- So., 17. März 15. Radreisemesse Bonn**
Das Saarland ist Partner der 15. Radreisemesse in der Bad Godesberger Stadthalle. In diesem Jahr gibt es ein besonders attraktives Programm für Familien und Jugendliche. Mehr dazu auf Seite 12.
- Sa., 23. März GPS-Seminar für Fortgeschrittene**
Das Seminar vermittelt weiterführende Kenntnisse der Navigation.
Jugendzentrum Meckenheim, Anmeldung: siehe Seite 49
- Mi., 9. April Mitgliederversammlung des ADFC Bonn/Rhein-Sieg**
Die 3.600 Mitglieder des Kreisverbandes sind eingeladen zur Versammlung um 19 Uhr im Rheinischen Landesmuseum in Bonn, Colmantstraße 14-16. Die Tagesordnung finden Sie auf Seite 39.
- Sa., 27. April Landesversammlung des ADFC Nordrhein-Westfalen in Bonn**
Die Delegierten des größten ADFC-Landesverbandes in Deutschland treffen sich auf Einladung des Bonner Oberbürgermeisters Jürgen Nimptsch und des ADFC-Kreisverbandes im Gobel-Saal des Alten Rathauses.
Mehr Infos gibt es Anfang nächsten Jahres unter www.adfc-nrw.de



**Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes Neues Jahr 2013.
Und auf dass Sie mit Ihrem Rad immer gesund wieder ankommen.
Ihr ADFC und die Rückenwind-Redaktion**